Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

317 (11.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil i. V.: **U. Frhr. v. Seckendorff,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20000 Abonnenten.**

Nr. 317. — **Karlsruhe, Mittwoch den 11. Juli 1906.** — Telephon-Nr. 36. — **22. Jahrgang.**

Nr. 41 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.
2. Kammer.

△Karlsruhe, 11. Juli.

121. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister des Innern **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Sekretär Abg. **v. Gleichenstein** zeigte die neuen Eingaben an. Es waren eingekommen: Gesuch der Gemeinde Haßmersheim um Einrichtung der Station für Wagenladungsverkehr; Petition der Rechtsanwälte Dr. Rosenfeld, Pudel, Rosenfeld in Mannheim namens des Polizeiwachtmeisters a. D. Rensch in Mannheim wegen Pensionserhöhung.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Gesetzentwurfs betr. **die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals** (Aerzteordnung).

Abg. **Pfefferle** (natl.), der bei der im Hause herrschenden Unruhe auf der Tribüne kaum verständlich ist, gab seiner Genugtuung Ausdruck, daß sich in der Kommission eine Mehrheit gefunden hat. Ich hoffe, daß das Gesetz auch im Hause eine Mehrheit findet. Der Redner besprach sodann die einzelnen Abschnitte des Gesetzes, wobei er hervorhob, daß dasselbe eine Reihe von Vorteilen bringe. Mit dem Antrage der Abgg. Schmidt und Genossen kann ich mich nicht einverstanden erklären, da dessen Annahme ein Mißtrauen gegen das Gerechtigkeitsgefühl der Aerzte bedeuten würde. Ich wünsche und hoffe, daß die Regelung der Rechtsverhältnisse der hier in Betracht kommenden Berufskreise zu deren Segen ausfällt.

Abg. **Binz** (natl.): Gestern hat der Abg. Zehnter auf die Geschäftsordnungskommission ein wenig günstiges Licht fallen lassen. Es ist eine falsche Auffassung, wenn man annimmt, diese Kommission funktioniere nicht in wünschenswerter Weise. Ich halte es übrigens für ein gutes Zeichen, wenn die Geschäftsordnungskommission wenig Anlaß hat, Anregungen auf Aenderung der Gesetzgebung, Verwaltung und Geschäftsordnung zu geben. Im übrigen besteht doch die Hauptaufgabe der Kommission darin, darauf zu achten, daß durch Verordnungen der Regierung die Rechte der Kammer nicht beeinträchtigt werden. Gegen das vorliegende Gesetz sind nur zwei ernste Beanstandungen erhoben worden, die zu zwei Anträgen aus dem Hause geführt haben. Die Materie, um die es sich hier handelt, ist eine schwierige, was sich schon daraus ergibt, daß das Gesetz uns schon auf dem letzten Landtage beschäftigte. Die Kommission hat jetzt etwas geschaffen, dem wir wohl zustimmen können. Ich würde es beklagen, wenn wir durch Anträge dieses Mal wiederum zu einem negativen Resultate kämen. Es wäre das zu beklagen im Interesse des Aerztestandes wie des Landes. Der eine der Anträge, der des Abg. Zehnter, verlangt eine Zurückverweisung des Gesetzes an die Kommission, weil der Par. 66 der Vorlage mit den Bestimmungen der Gewerbeordnung nicht in Einklang zu bringen sei. Diese Auffassung ist nicht zutreffend und was der Abg. Zehnter zur Begründung seiner Auffassung ausführte, ist juristisch nicht haltbar. Der Antrag des Abg. Schmidt verlangt eine stärkere Vertretung des juristischen Elements in dem Ehrengerichtshof der Aerztekammer. Auch diesem Antrage kann ich nicht zustimmen. Die Wahrung der Standesehre muß in maßgebender Weise den Mitgliedern des Standes überlassen werden. Ich bin der Auffassung, daß die Kommission das Gesetz verbessert und uns etwas vorgelegt hat, dem wir zustimmen können. Ich hoffe, daß dies möglichst einmütig geschieht, damit wir auf dem vorwürfigen Gebiete endlich zu einem ersprießlichen Abschluß kommen.

Präsident **Wilckens** gab eine. von der sozialdemokratischen Fraktion beantragte Abänderung des Absatzes 4 des Par. 20 bekannt.

Abg. **Lehmann** (Soz.) begründete den Antrag, der folgenden Wortlaut hat: „Politische, religiöse und wissenschaftliche Ansichten oder Betätigungen eines Arztes, insbesondere die Wahl und Vertretung einer Heilmethode oder eines Heilverfahrens, sowie der Abschluß oder Inhalt von Verträgen zwischen Aerzten und Krankenkassen, soweit solche Verträge nicht durch standesunwürdige Mittel zu stande gekommen sind, dürfen niemals den Gegenstand eines ehrengerichtlichen Verfahrens bilden". Durch den Antrag sind dem Absatz 4 des Par. 20 die Worte „sowie der Abschluß oder" bis „zu stande gekommen sind", eingefügt worden. Der Redner hielt es für notwendig, dem Absatz 4 diese Erweiterung zu geben, da die Aerzte in Streitigkeiten mit den Krankenkassen zu sehr Partei seien. Der Redner sprach sich in seinen weiteren Ausführungen für den Antrag Schmidt aus und hielt es für notwendig, daß in dem Gesetz auch zum Ausdruck komme, daß demselben auch die Aerztinnen unterworfen sind.

Abg. **Venedey** (Dem.): Im allgemeinen ist das Gesetz günstiger aufgenommen worden, als sein Vorgänger vor zwei Jahren. Das ist darauf zurückzuführen, daß die Regierung kluger Weise die Bestimmungen der Paragraphen 20 und 21 der letzten Vorlage nicht mehr in die jetzige Vorlage aufgenommen hat. Die Kommission hat an dem Gesetze verschiedene Aenderungen vorgenommen, die auch von der Regierung als Verbesserungen angesehen werden; sie hat die Standesordnung unter den Tisch fallen lassen, sie hat die Garantien des Schutzes für den Angeschuldigten verschärft und dem Absatz 4 des Par. 20 eine Fassung gegeben, mit der man einverstanden sein kann. Die Bedenken, welche gegen die Zusammensetzung des Ehrengerichtshofes vorgebracht wurden und zu dem Antrage Schmidt geführt haben, sind nicht so schwerwiegend, daß man den in Frage stehenden Par. 24 ändern müßte. So sind bei uns die Zustände denn doch nicht, daß wir von den ärztlichen Ehrengerichten Urteile zu befürchten hätten, wie sie in Sachsen bekannt geworden sind. Der Abg. Zehnter verlangt in seinem Antrage die Zurückverweisung des Par. 66 an die Kommission, weil er der Auffassung ist, daß dieser Paragraph sich im Widerspruch mit den Bestimmungen der Gewerbeordnung befinde. Ich kann diese Auffassung nicht teilen und bin der Ansicht, daß durch den Par. 66 des Gesetzes die Gewerbeordnung nicht verletzt wird. Von sozialdemokratischer Seite ist heute noch eine Erweiterung des Abs. 4 des § 20 verlangt worden. Nach diesem Antrage sollen auch Verträge zwischen Aerzten und Krankenkassen nicht Gegenstand eines ehrengerichtlichen Verfahrens werden können. Nun kann ich mir aber sehr wohl Verträge denken, bei denen ein ehrengerichtliches Einschreiten wünschenswert erscheint. Man kann dem Antrage aber zustimmen, da er den Zusatz, daß diese Verträge nicht auf standesunwürdige Weise erzielt werden dürfen, erhalten hat. Das Haus möchte ich ersuchen, dem Gesetze in der von der Kommission beschlossenen Fassung zuzustimmen und die Anträge Schmidt und Zehnter abzulehnen.

Ministerialdirektor **Glockner:** Trotz der eingehenden Beratung, die das Gesetz erfahren hat, sind doch bei der Beratung im Plenum verschiedene Anträge gestellt worden, die eine Aenderung der Beschlüsse der Kommission und eine Zurückverweisung des Gesetzes an die Kommission bezwecken. Abg. Zehnter steht auf dem letzteren Standpunkt, da er der Ansicht ist, daß der Par. 66 des Gesetzes nicht mit der Gewerbeordnung übereinstimme. Redner wies an der Hand gesetzlicher Bestimmungen darauf hin, daß die Auffassung des Abg. Zehnter nicht zutrifft, wobei er hervorhob, daß nach der im Jahre 1905 getroffenen Vereinbarung im Bundesrat die rechtliche Zulässigkeit des Par. 66 nicht angezweifelt werden kann. Im übrigen hat die Verordnung, die von der Regierung schon im Jahre 1902 erlassen wurde, und die das vorsah, was im § 66 zum Ausdruck kommt, die volle Billigung der Leitung der ev. Diakonissenanstalten und des erzbischöflichen Kommissärs für die Ausbildung katholischer Krankenschwestern gefunden. Die Verordnung gab seit ihrer Erlassung zu keiner sachlichen Beanstandung Anlaß. Der Redner sprach sich sodann gegen den Antrag Schmidt aus und ersuchte das Haus, das Gesetz in der Fassung der Kommission anzunehmen. Zu dem sozialdemokratischen Antrage kann ich mich in bestimmter Weise nicht äußern, da sich die Tragweite dieses Antrages in der kurzen Zeit nicht übersehen läßt. Die Regierung hat aber gegen den Antrag Bedenken, da durch ihn wieder die Krankenkassenfrage in das Gesetz hineinkommen würde, nachdem man sie daraus beseitigt hatte. Ich glaube, daß man mit einer Erklärung der Regierung über diese Sache hinwegkommen kann. Die Regierung ist der Ansicht, daß der Abschluß von Verträgen nicht Gegenstand ehrengerichtlichen Verfahrens werden soll. Auf eine Beanstandung des Abg. Lehmann möchte ich bemerken, daß die Aerztinnen ganz selbstverständlich dem Gesetze unterstehen.

Abg. **Birkenmayer** (Ztr.) wendete sich wiederholt durch die Heiterkeit des Hauses unterbrochen, gegen die gestrigen Bemerkungen des Abg. Zehnter über die Geschäftsordnungskommission. Es ist nicht richtig, daß die Geschäftsordnungskommission nichts geleistet hat. Das zeigt das Protokoll, und Herr Zehnter kann das sehen, wenn er will. (Heiterkeit.) Herr Zehnter hat gesagt, die Kommission kenne das Bibelwort nicht: „Suchet, so werdet ihr finden!" Da wir nichts finden, haben wir auch nichts zu suchen. (Heiterkeit.) Von anderer Seite sind die Aufgaben und die Tätigkeit der Geschäftsordnungskommission genügend dargelegt worden. Trotz der Angriffe des Herrn Zehnter wird mein Gefühl der Hochachtung und der Wertschätzung für denselben keineswegs eine Schwächung erfahren. (Große Heiterkeit.)

Abg. **Geck** (Soz.): Die Erklärung der Regierung bezüglich unseres Antrages gibt unserer Auffassung recht. Es ist zu begrüßen, daß durch das Gesetz eine Regelung der Krankenpflege geschaffen wird, denn es kommt vor, daß die Krankenpflege in Widerspruch mit den Vorschriften der Hygiene steht. Redner wendete sich in seinen weiteren Ausführungen gegen die da und dort hervortretende Proselytenmacherei bei der Krankenpflege und gegen das Kurpfuschertum.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen des Abg. **Zehnter** (Ztr.) und nach einem Schlußwort des Berichterstatters **Rebmann** (natl.) war die allgemeine Beratung beendet.

Darnach wurde der Antrag Zehnter auf **Zurückverweisung des Gesetzes an die Kommission** zur nochmaligen Beratung des Par. 66 mit 37 gegen 28 Stimmen **abgelehnt** und sodann die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Badische Chronik.

):(**Ettlingen,** 11. Juli. Gestern abend gegen ½10 Uhr spielte sich in der Schöllbronner Straße eine **blutige Rauferei** ab. Heimkehrende Schöllbronner Burschen gerieten in Streit, wobei einer einen **gefährlichen Stich** in die rechte Seite erhielt. Der Verletzte mußte in das Spital aufgenommen werden.

= **Mannheim,** 10. Juli. Der **Verband** der **Kriegsfreiwilligen** von 1870/71 hielt dieser Tage hier seine **Wanderversammlung** ab. Der Verband bezweckt die Pflege der Kameradschaft und die Abhaltung von Wanderversammlungen. Es hatten sich gegen 100 Teilnehmer zusammengefunden. Senior war der 76jähriger Hofopernsänger a. D. **Ludwig** aus **Karlsruhe.** Der Reichskanzler Fürst **Bülow** ist Ehrenmitglied des Verbandes und hatte aus Norderney ein Telegramm gesandt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

v. S. **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Die gestrige Aufführung der Operette **„Das süße Mädel"** brachte eine Ueberraschung: die bisherige Favoritin unserer Sommerbühne, Frl. **Grabitz** wurde, trotzdem ihr die recht dankbare Titelrolle zugefallen war, von Frl. **Richter** auf der ganzen Linie geschlagen. Nicht das süße Mädel war gestern im „Süßen Mädel" persona grata, sondern die Fritzi Weyringer, Florian Lieblichs energische und schlagfertige Herzallerliebste. Frl. **Ziegler** gab die „Fritzi" so chik und munter und auch gesanglich so brav, daß das gestern eigentlich gar nicht allzu beifallsfreudige Publikum für sie im Applaus mehr als ein übriges tat. Das „süße Mädel" wurde ja, wie gerne anerkannt sein mag, von Frl. **Grabitz** auch recht hübsch verkörpert, aber es schlug nicht durch, besonders wirkte das sonst so zündende, melodiöse Liedchen „Das ist das süße Mädel" bei weitem nicht in dem Maße, wie es eigentlich zu erwarten stand. Frl. Grabitz ist die netteste „Puppe", die man sich denken kann, das „süßeste Mädel" ist sie nicht — wenigstens nicht auf der Bühne. Freilich hatte sie in Herrn **Rohr,** der den Grafen Hans Liebenburg gab, keine erste Kraft zur Seite. Herr Rohr, dessen Stimme immer noch nicht auf der Höhe ist, hatte gestern darstellerisch so sehr mit sich selbst zu tun, daß es ihm unmöglich war, auch seine Partnerin etwas zu unterstützen. Ganz vortrefflich dagegen war in jeder Hinsicht Hr. **Natzler** als Graf Balduin Liebenburg. So und nicht anders durfte die Rolle aufgefaßt werden und bei Natzlers ausgezeichnetem charakter- und humorvollem Spiel mußte sie Erfolg erzielen. Auch Herr **Schulz** bot als Maler Florian Lieblich bezw. als Baron eine recht gute Figur, wenn sein Spiel auch manchmal etwas an den „Lancelot" erinnerte. Recht nett u. geschickt gab Frl. **Kuhn** die „Lizzi", unterstützt von Herrn **Richter,** der sich mit Fleiß und Erfolg bemühte, aus dem von den Autoren wenig liebevoll gezeichneten „Prosper Plewny" etwas zu machen. Das Orchester unter der kraftvollen Leitung des Herrn Kapellmeister **Groß** leistete Gutes, auch die Regie, die Herr Direktor **Hagin** selbst in Händen hatte, war recht zufriedenstellend.

Dr. F. K. **Mannheim,** 10. Juli. Hofkapellmeister Willibald **Kähler** nahm Sonntag abend in einer glänzend verlaufenen Aufführung der **„Götterdämmerung"** Abschied von der hiesigen Bühne, die er nach siebenjähriger Tätigkeit verläßt, um am Hoftheater in Schwerin in seinen neuen Wirkungskreis einzutreten. Gründlichkeit, Fleiß und unermüdliche Tatkraft, die das Wesen seiner künstlerischen Persönlichkeit ausmachen, ließen Kähler bei Presse, Publikum und Künstlern weiteste Wertschätzung zu teil werden. Er war mit Erfolg bemüht, namentlich Richard Wagners Werke in einer an Vollendung grenzenden Weise herauszubringen. Die strichlosen **Ring-Aufführungen** unter seiner Leitung, wie seine Tätigkeit als Wagner-Dirigent überhaupt würden ihm allein schon in den Annalen des Hoftheaters dauernd ein Andenken aufrichtiger Anerkennung sichern. Die Vielseitigkeit seiner Persönlichkeit ließ ihn aber bei Wagner nicht rasten. Er pflegte auch eifrig neuere und neueste Opernliteratur; er brachte „Ingwelde", „Die Königin von Saba", „Benvenuto Cellini", „Othello", „Kain", „Abreise", „Tiefland", „Bärenhäuter", „Herbort und Hilde", „Die Orestie", „Irrlicht", „Die Rose vom Liebesgarten", „Manon", um nur ein kleines buntes Bild seines rührigen Wirkens zu geben. Die **Akademie-Konzerte** des Hoftheater-Orchesters gestaltete er nicht minder abwechslungsreich und wenn sie traditionellerweise vornehmlich der Pflege unserer großen klassischen Symphoniker dienten, so wußte er in sehr geschickter Weise auch die Moderne einzuflechten. Kähler leitete als Ferdinand Langers Nachfolger den **Musikverein,** wirkte als **Lehrer** an der **Hochschule für Musik** und betätigte sich gelegentlich auch als **Musikschriftsteller.** Im letzten Jahre war er einem ehrenvollen Ruf nach **Barzelona** zur **Leitung** der **Ring-Aufführungen** gefolgt. Kähler wurde gelegentlich seines Abschiedsdirigierens außerordentlich gefeiert.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe,** 7. Juli. **Sitzung der Strafkammer 1.** Die auf den 28. Juni schon einmal angesetzte, damals aber vertagte Verhandlung gegen den 23 Jahre alten Taglöhner Karl **Matheis** aus Niederingelheim wegen Freiheitsberaubung und Nötigung beschäftigte heute nochmals das Gericht. Matheis hat am 1. April auf Gemarkung Bulach seine in dem Erziehungshaus Scheibenhardt untergebrachte Schwester Katharina auf deren Kirchgang angelockt, sie trotz ihres Widerstrebens etwa 10 Schritte mit Gewalt fortgezerrt und die Aufseherin der Anstalt gezwungen, das von ihr festgehaltene Mädchen loszulassen. Die Katharina Matheis befindet sich in der Anstalt Scheibenhardt schon einige Zeit; ihre Eltern wollten die Zwangserziehung aufgehoben haben und bemühten sich darum wiederholt. Da ihrem Verlangen nicht stattgegeben wurde, unternahm Matheis den gewaltsamen Entführungsversuch, der ihn nun vor die Strafkammer brachte. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 2 Monate Gefängnis, abzüglich 10 Tage Untersuchungshaft.

Als Reisender auf Regulateuruhren und Tischdecken war der 31 Jahre alte Simon **Hirsch** aus Kolomea von dem Kaufmann A. Schmierer hier angestellt. Mit seinen Pflichten, die diese Stellung für ihn mit sich brachten, nahm Hirsch es nicht genau, denn im April unterschlug er von den für Schmierer vereinnahmten Geldern 20 M und fälschte zur Verdeckung seiner Unredlicheit die Ratenbeträge in einem Abzahlungskaufvertrag. Ende des genannten Monats verduftete der Angeschuldigte von hier unter Mitnahme von fünf ihm von Schmierer übergegebenen Tischdecken im Werte von 45 M. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 1 Monat 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In der Berufungssache des Landwirts Heinrich **Ruthardt** und dessen Ehefrau Marie Ruthardt geb. Scholl aus Graben wegen Betruges verurteilte der Gerichtshof die Angeschuldigten zu je 50 M Geldstrafe.

Anfangs Juni erschwindelte sich der hier wohnhafte Schlosser Josef **Müller** aus Ottenau mit Hilfe von Briefen, die er auf den Namen seines Bruders Wendelin gefälscht hatte, kleinere Darlehen im Betrage von 10 M. Müller erhielt 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Woche Untersuchungshaft.

Das Dienstmädchen Valerie Antonie **Kwiatowsky** aus Buschin entwendete am 8. Juni ihrem Dienstherrn L. Waibel hier aus dessen Schreibtisch, den sie mit einem falschen Schlüssel öffnete, den Geldbetrag von 30 M. Sie wurde wegen Diebstahls mit 2 Monaten Gefängnis abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft bestraft.

Wegen zahlreicher Fahrraddiebstähle war im Monat Mai 1904 der Korbmacher Johann **Huber** aus Kolbermor zu 2 Jahren Gefängnis ver-

Die Versammelten besichtigten die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt, machten eine Dampferfahrt auf dem Rhein, besuchten den Schwetzinger Schloßgarten und mit einem Besuch Heidelbergs fand die Zusammenkunft gestern ihr Ende.

* **Heidelberg**, 10. Juli. **In großer Gefahr** schwebte gestern der früh 7 Uhr 53 Min. hier eintreffende Schnellzug Nr. 93 (Karlsruhe-Heidelberg), indem der Lokomotivführer anscheinend den **Zug nicht rechtzeitig zum Stehen bringen** konnte. Der Zugmeister bemerkte lt. „N. B. L." die gefährliche Situation und zog die **Notbremse**, so daß der Zug, ohne Schaden zu nehmen, plötzlich zum Stehen gebracht wurde. Allerdings rannte die Maschine etwas an den **Prellbock**, aber nennenswerte Störung gab es nicht. Die Reisenden wurden durch das rasche Anhalten zwar erschreckt, aber Schaden erlitt niemand.

lt. **Heddesbach** (A. Heidelberg), 10. Juli. Heute hat die **Heuernte** ihren Abschluß genommen. Quantitativ wie qualitativ kann man wohl zufrieden sein. Die **Obsternte**, welche anfangs der 1904er gleich zu werden versprach, kann voraussichtlich doch noch eine gute werden. Viele Bäume müssen jetzt schon unterstützt werden; Steinobst fällt geringer aus, Kirschen fast gar keine. Die **Heidelbeerernte** ist in vollem Gange; sie kann als ziemlich gut bezeichnet werden. Leider werden gegen früher nur geringe Preise bezahlt; es ist keine Konkurrenz da.

* **Walldorf** (A. Wiesloch), 10. Juli. Am Freitag mittag wurden hier **zwei leichte Erdstöße** verspürt, zum zweitenmal innerhalb kurzer Zeit.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Juli.

Dr. Sch. **Vereinigung der Reserve- und Landwehroffiziere.** Am Montag abend hatte sich eine überaus stattliche Anzahl Mitglieder im festlich geschmückten großen Eintrachtssaale zu einer Abschiedsfeier für den bisherigen Kommandeur Herrn Oberstleutnant **Knecht** versammelt. Der jetzige Kommandeur Herr Oberst **v. Brauchitsch** gedachte in kurzen Worten des Geburtstages S. K. H. des Erbgroßherzogs und brachte ein dreifaches Hurra auf Kaiser, Großherzog und Erbgroßherzog aus. Während des Essens weihte Herr Hauptmann d. L. **Boesser** Herrn Oberstleutnant Knecht warme Dankesworte für die dem Offizierkorps stets erwiesene treue Kameradschaft, und die besten Wünsche für die Zukunft. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung seiner Tätigkeit wurde Herrn Oberstleutnant Knecht eine Urkunde über die ihm verliehene **Ehrenmitgliedschaft** der Vereinigung, sowie eine Büste des Großherzogs überreicht. Ein Hoch auf den Gefeierten fand freudigen Widerhall. Herr Oberstleutnant **Knecht** sprach seinen tiefgefühlten Dank für die ihm zuteil gewordene Ehrung aus. Er werde auch fernerhin dem Offizierkorps treue Kameradschaft halten und bitte, ihm ein freundliches Andenken zu bewahren. Die warmempfundene Ansprache schloß mit einem Hoch auf die Kameradschaft. Der Verlauf der ganzen Feier gab beredtes Zeugnis von dem echt kameradschaftlichen Geiste in der Vereinigung und von der Liebe und Verehrung, die der Scheidende sich in seiner sechsjährigen Tätigkeit im regen Verkehr mit dem Offizierkorps zu erwerben verstanden hat.

z. **Ein Sommer-Fest** im Stadtgarten hielt gestern abend der Karlsruher **„Liederkranz"** gemeinschaftlich mit dem **Gartenbauverein** ab. Ein herrlicher Sommerabend war den beiden Vereinen zu ihrer Veranstaltung beschert. Ein wolkenloser, sternenbesäter Himmel wölbte sich nach dem glutroten Sonnenuntergang über dem mit farbigen Lampions geschmückten Garten, in dem sich die Besucher in außerordentlich großer Zahl eingefunden hatten. Am großen Teppichbeet und um den Musikpavillon herum waren alle Tische besetzt und nur der „alte" Teil bei der offenen Halle zeigte einige leere Tische und Stühle. Auf den Hauptwegen promenierte eine fröhliche Menschenmenge, aber auch die lauschigen Wege um den See waren nicht menschenleer. Viele stellten sich zum Froschkonzert beim Warmwasserbassin ein, wo jetzt die Nymphäacen in seltener Pracht stehen und die weißen Seerosen aus dem Grün der großen Blätter hervorleuchten. Und in den Rosengängen promenierten sie, Arm in Arm; sie alle, die sich ein liebes Wort zu sagen hatten, sie alle, die sich gern neckten, „denn was sich neckt . . .". Die Naturschwärmer erfreuten sich an den in prächtiger Blüte stehenden Rosen oder sie nahmen womöglich ihren Weg über die Tiergartenbrücke nach dem Lauterberg, an dem jetzt die Alpenpflanzungen die Aufmerksamkeit auf sich lenken. — Der See war von Booten sehr belebt und wer es bequemer haben wollte und kein Freund vom Rudern war, konnte mit einem Billet fürs Motorboot, das bis spät in die Nacht hinein Dienst tun mußte, die Annehmlichkeit einer „Dampferfahrt" genießen . . . . Mit einem flotten Marsch eröffnete die **Leibgrenadierkapelle** das Sommerfest, in dessen weiteren Verlauf sie noch mit einer Reihe trefflich gespielter Musikstücke allseitig erfreute. Als die Kapelle die ersten Nummern gespielt, sammelten sich die **Sänger** im Pavillon. Prächtig klangen die Chöre in die warme Sommernacht hinaus. Und wie bei dem ersten gebotenen Männerchor, so war es auch bei der Reihe der folgenden, alle vorgetragen und belebt von der Begeisterung zu einer schönen Sache, zur herrlichen Sangeskunst. Der hervorragende Leiter des „Liederkranz", Herr Professor J. **Scheibt** hat sich einen festen Stamm unter seinen Sängern geschaffen. Unter seiner Leitung klang auch gestern alles präzis und sicher, so daß es ein wahrer Genuß und eine wirkliche Freude war, den Tönen zu lauschen. Der Beifall, der übrigens auch der Leibgrenadierkapelle für ihre schönen Leistungen in reichem Maße zu teil ward, war daher auch ein überaus freundlicher. — Um 11 Uhr wurde sodann eine große **Lampion-Polonnaise** durch den Garten veranstaltet, an der sich mehrere hundert Paare beteiligten. Die Leibgrenadierkapelle ging in zwei Abteilungen im Zuge mit, heitere Märsche und frohe Lieder aufspielend. Während der Zug sich um den See bewegte, wurden in Sträuchern und Gebüschen bengalische Feuer abgebrannt. Den Schluß der Polonnaise bildete eine Française im Mittelgang des Gartens. Die grünen und roten Feuer um den See verloschen wieder und die elektrischen Bogenlampen leuchteten auf. Die Frösche bei den Rosenanlagen begannen aufs neue das unterbrochene Konzert und die Pärchen, die man so plötzlich aufgescheucht, wandelten wieder ungestört in den Alleen und Wegen auf und ab. Die heitere Menge füllte noch lange den Garten und Mitternacht war längst vorüber, als ein Besucher um den anderen den Garten verließ und nächtliche Ruhe und Stille dort ihren Einzug hielten.

§ **Gefährliche Schützen.** Letzten Montag trieben sich einige arbeitsscheue Burschen in der Umgebung von hier umher und spielten mit einer **Flobertpistole**; hierbei entlud sich die Waffe und einem der Burschen ging ein Schuß durch die rechte Hand, so daß er ins städt. Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 11. Juli. Gegen die **Schiffahrtsabgaben** und ihre **Ausnutzung zu wirtschaftspolitischen Zwecken** (Verschärfung der Zollpolitik) nehmen die **Aeltesten** der **Berliner Kaufmannschaft entschieden Stellung.** Als die Frage der Einführung von Schiffahrtsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen zum erstenmal aktuell wurde (Dezember 1903), haben sich die Aeltesten sofort gegen diese ihrer Ansicht nach mit der **Reichsverfassung, Staatsverträgen** und der **Entwickelung des Verkehrs im Gegensatze** stehenden Maßnahme ausgesprochen. Jetzt wird nunmehr unzweideutig im Einklang mit den im preußischen Abgeordnetenhause von agrarischer Seite gestellten Forderungen zugegeben, welche Ziele durch die Abgaben verfolgt werden, und die **Verkehrsinteressenten** sind von neuem, und zwar in erheblich stärkerem Umfange als bisher in eine **Beunruhigung** über die **Zukunft ihrer Unternehmungen versetzt** worden. Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin erblicken in der Erklärung der preußischen Regierung eine **Gefahr von allergrößter Tragweite** für unser Wirtschaftsleben.

= **Darmstadt**, 11. Juli. Das **Ministerium** des Innern, Abteilung für Schulangelegenheiten, hat eine **Verfügung erlassen**, wonach die **schulpflichtigen Dissidentenkinder nicht verpflichtet** sind, am **gemeinsamen Schulgebet teilzunehmen.** In **Simultanschulen** sollen rein **konfessionelle Schulgebete vermieden** und **durch solche ersetzt** werden, die von den **Kindern aller christlichen Konfessionen verrichtet** werden können.

hd **Bern**, 11. Juli. Der **Bundesrat** wird heute in der Angelegenheit der **französischen Handelsvertragsverhandlungen** zu einer **außerordentlichen Sitzung** zusammentreten.

hd. **Madrid**, 11. Juli. In hiesigen politischen Kreisen herrscht **kein Vertrauen zu dem Bestehen des jetzigen Kabinetts**, welches man bereits spöttisch **„Brückenministerium"** bezeichnet. Man sieht in dem Kabinett ein **Uebergangsministerium**, welches bald durch **Canalejas abgelöst** werden dürfte, dem dann wiederum nach kurzer Zeit **Maura** folgen dürfte.

= **London**, 11. Juli. **General Booth ist erkrankt.** Der greise Gründer der Heilsarmee hatte Ende der letzten Woche eine Reise nach Manchester unternommen und kehrte am Sonntag abend nach London zurück. Er hatte schon am Tage von der Hitze sehr gelitten und bekam unterwegs einen **Ohnmachtsanfall.** Er war gestern noch nicht in der Lage, seine gewöhnlichen Geschäfte zu erledigen.

= **Tokio**, 11. Juli. Es ist zu erwarten, daß **Japan anfangs September Dalny für den internationalen Handel öffnen wird.**

hd. **Rio de Janeiro**, 11. Juli. Die **Revolutionäre der Provinz Mato Groß haben den Gouverneur der Provinz ermordet und die Hauptstadt besetzt.**

Der Kaiser auf der Nordlandreise.

= **Paris**, 11. Juli. Die **Begegnung** des **deutschen Kaisers** mit dem **König Haakon** von Norwegen wird in **französischen Zeitungen** ausnahmsweise **wohlwollend** besprochen, wie aus folgender Würdigung des Ereignisses durch das „Journal" hervorgeht: „Der **deutsche Kaiser** bleibt in **engen Beziehungen** zu den **skandinavischen Höfen** und **Völkern.** Es ist ihm **gelungen**, durch geschickt abgestufte Aufmerksamkeiten **schmerzliche Erinnerungen in Kopenhagen vergessen zu machen.** Mit dem **König Oskar von Schweden** unterhält er ein **inniges Freundschaftsverhältnis.** Die einzelnen Pfeiler, um die ehemalige **Einigung Schwedens, Norwegens und Dänemarks** unter **deutschem Einfluß** wiederherzustellen, sind fest eingerammt. Die **schwedisch-norwegische** Krise im vergangenen Jahre hat diesen Plan gestört, indem sie dem bisher ohne Nebenbuhler dastehenden deutschen Einflusse einen **gefährlichen Wettbewerb** erstehen ließ. Denn es ist für niemanden ein Geheimnis, daß die **ganze Intrigue der Spaltung Schwedens und Norwegens von London aus** geleitet wurde, daß **England** bei der Thronbesteigung einer britischen Prinzessin in dem neu geschaffenen Königreiche ganz **andere Ziele im Auge hatte als einen bloßen Erfolg des Nationalstolzes.** Der Enkel und künftige Nachfolger des **Königs Oskar** hat bereits eine Tochter des Herzogs von Connaught geheiratet. In einigen Jahren werden die ehemals vereinigten Königreiche **englische Herrscherinnen** haben. Der deutsche Kaiser hält sich aber deshalb nicht für geschlagen. Er **verzichtet** nicht so leicht auf den Nutzen der Bemühungen, die er seit fünfzehn Jahren aufgewendet hat, um den **deutschen Einfluß in Norwegen zu festigen.** Das ist die wahrhafte Bedeutung des ganz außergewöhnlichen Besuches, den er dem König Haakon abstattet. Der sehr geschickte Schritt **schmeichelt** dem **Nationalstolz** der **Norweger.** Die unzweifelhafte **Beliebtheit**, deren sich der **Kaiser** bei den **Fjordbevölkerungen** erfreut, wird dadurch sicherlich **noch zunehmen.** Und das ist ein Trumpf, der mindestens so viel wert ist wie viele andere zusammengenommen."

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd. **Petersburg**, 11. Juli. Wie der „Slowo" meldet, wird der **Hofminister Frederic zurücktreten und durch Trepow ersetzt** werden. Dasselbe Blatt berichtet von dem **Ausbruch großer Agrarunruhen** in den Gouvernements Kamencz und Podolsk sowie im Kreise Hömmel. Alle **Gutsbesitzer seien mit ihren Familien geflüchtet. Die Gutsgebäude auf dem Gute Dobrasch des Fürsten Taskiewicz seien völlig demoliert.**

hd. **Petersburg**, 11. Juli. Nach Meldungen aus **Brest** kam es auf dem **Gute des Grafen Podok zu blutigen Zusammenstößen zwischen plündernden Bauern und Militär. Viele Bauern wurden erschossen oder verwundet.**

= **Moskau**, 11. Juli. Auf der Eisenbahnlinie **Jaroslaw-Moskau drangen zwei bewaffnete Unbekannte** in ein **Abteil 3. Klasse**, in dem sich der **Kassierer einer Waggonfabrik** befand, und riefen den Passagieren zu: **Hände hoch!** Die unbekannten Bewaffneten **töteten** einen **Schaffner, verwundeten** den **Kassierer**, dem sie **27 000 Rubel raubten** und brachten darauf den Zug durch Ziehen der Notbremse zum Stehen, worauf sie unbehelligt im Walde **verschwanden.**

= **Kiew**, 11. Juli. Der **Präsident der hiesigen Patriotenliga** reichte beim **Generalgouverneur eine Bittschrift** ein, in welcher **5000 Revolver und 5000 Dolche erbeten werden, um die Mitglieder zu bewaffnen.** Der **Generalgouverneur ließ die Bittschrift ohne Beachtung** und ergriff der **kräftigsten Maßnahmen**, um die für den 15. Juli (russischen Styls), dem Tag der Prozession des heiligen Wladimir, geplante **Judenhetze nicht zuzulassen.**

= **Odessa**, 11. Juli. Im **Hafen herrscht Ruhe.** In den **Straßen** patrouillieren **Kosaken.** Die **Streikenden fordern** eine **Erhöhung** des **Tagelohnes**, ebenso die **Beamten des Schiffskontors.**

hd **Lemberg**, 11. Juli. Die **Polizei verhaftete** hier bei seiner Ankunft den ehemaligen russischen Kavallerie-Offizier **Wladimir Zielinski**, welcher eines **Verbrechens** an einem hohen Aristokraten **beschuldigt** wird.

* * *

☛ **Infolge Gewitterstörungen auf den Linien Karlsruhe-Frankfurt-Berlin und Karlsruhe-Stuttgart ist ein Teil der Drahtmeldungen ausgeblieben.**

Konkurse in Baden.

Sinsheim. Vermögen des Kaufmanns Heinrich Breining in Michelfeld. Konkursverwalter Kaufmann Julius Laubis in Sinsheim. Konkursforderungen sind bis zum 26. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Briefkasten.

E. K. Eine gesetzlich festgelegte Maximalarbeitszeit für sämtliche Arbeiterinnen besteht in Deutschland nicht. Nur für die in Fabriken und Motorwerkstätten, sowie in den Schneider- und Putzateliers beschäftigten weiblichen Personen sind Beschränkungen vorgesehen. Hier darf ihre Arbeitsdauer 11 Stunden an den fünf ersten Wochentagen, 10 Stunden an Samstagen nicht übersteigen; sie muß an Samstagen um 5½ Uhr beendet sein. Ueberarbeit ist nur unter bestimmten Bedingungen zulässig. Die Arbeitsdauer der jugendlichen Arbeiterinnen unterliegt weiteren Beschränkungen. Ist die erwähnte Büglerin jedoch weder in einer Fabrik, noch in einer der oben bezeichneten Werkstätten tätig, so genießt sie hinsichtlich der Ausdehnung ihrer Arbeitszeit keinen gesetzlichen Schutz.

Abonnent O. Sch. hier. Wenden Sie sich an die Auskunftsstelle für zusammenstellbare Fahrscheinhefte (Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen) Kriegstraße.

T. B. 3405. Der Zeitungskatalog von Rudolf Mosse oder Haasenstein & Vogler wird Ihnen über Ihre Anfrage Auskunft geben. Mehrere tausend Zeitungen hier anzuführen, ist natürlich unmöglich.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

10. Juli. **Wilhelm Steiner von Rappenau, Schlosser hier, mit Susanna Wenz von Rinschweiler.** Franz Müller von Rippoldsau, Buchbinder hier, mit Lina Heim von hier. Wilhelm Mayer von Weiler, Bäcker hier, mit Karoline Kühn von Berg. Friedrich Schnaufer von hier, Kaufmann hier, mit Frieda Aydt von Bilfingen. Karl Lehmann von Waibstadt, Maschinist hier, mit Luise Franck, geb. Tomsitz, von Zweibrücken.

Eheschließung:

10. Juli. Alfred Kammerer von hier, Kassengehilfe hier, mit Barbara Killes von Bruchsal.

Geburten:

4. Juli. Adolf, V. Hermann Knobloch, Glaser. Edith, V. Ludwig Ehnes, Kaufmann. 6. Juli. Anna Elisabeth, V. Heinrich Immel, Lokomotivheizer. Willi Emil Ludwig, V. Leonhard Gailfuß, Vizewachtmeister. 7. Juli. Friedrich Georg, V. Karl Gehring, Bierbrauer. Victoria Katharina, V. Gustav Höferlin, Bademeister. 8. Juli. Emilie Elisabeth Anna, V. Josef Heilmann, Postassistent. Gustav, V. Gustav Dold, Malermeister. 9. Juli. Hermann August, V. Karl Dissert, Maschinentechniker.

Todesfälle:

9. Juli. Wilhelm Mayer, Stationsvorsteher a. D., ein Ehemann, alt 62 J. 10. Juli. Alfred Wolff, Generalmajor a. D., ein Ehemann, alt 63 J. Karl Weiland, Schlosser, ledig, alt 30 J.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 11. Juli. Abgegangen am 10. Juli: „Seydlitz" von Nagasaki, „Sachsen" von Southampton, „Wittemberg" von Funchal, „Kaiser Wilhelm der Große" von Newyork; am 11. Juli: „Prinzregent Luitpold" von Penang. Passiert am 10. Juli: „Kronprinz Wilhelm" Dover. Angekommen am 10. Juli: „Zieten" in Singapore, „Kaiser Wilhelm II." in Newyork; am 11. Juli: „Kronprinz Wilhelm" in Bremerhaven.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen. Der Postdampfer „Zeeland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 9. Juli wohlbehalten in New-York angekommen.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 11. Juli. Rheinwasserwärme 19½ Grad Celsius.

urteilt worden. Am 2. Juni wurde er aus dem Landesgefängnis Freiburg entlassen und fuhr noch am gleichen Tage nach Karlsruhe, um sofort wieder einen Fahrraddiebstahl zu begehen. Er entwendete ein vor der Wirtschaft zum „Mohren" stehendes, einem hiesigen Glasermeister gehörendes Fahrrad im Werte von 130 M. Mit dem Rade fuhr Huber nach Pforzheim, wo er es für 30 M verkaufte. Es wurde gegen ihn wegen Diebstahls im Rückfalle, unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft, auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust erkannt.

Des Betrugs und der Urkundenfälschung hatte sich der Reisende Johann **Schmitt** aus Oberbalbach schuldig gemacht. Er reiste für einen hiesigen Buchhändler auf ein Verlagswerk und fälschte in der Zeit von Anfang Oktober v. J. bis 9 Februar zahlreiche Bestellscheine, worauf ihm sein Auftraggeber Vorschüsse auf ihm nicht zustehende Provisionen ausbezahlte. Schmitt erhielt heute 4 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

hd **Kiel**, 11. Juli. Der Bootsmannsmaat **Denker** vom Kreuzer „Ariadne" wurde vom **Kieler Kriegsgericht** wegen **vorsätzlicher Mißhandlung** des Obermatrosen Tegtmeyer und des Matrosen Böbrensen zu 8 **Monaten Gefängnis** verurteilt. B. T.

Vermischtes.

= **Berlin**, 10. Juli. Als Graf **Pückler** gestern abend in einer **Versammlung** als Redner erscheinen wollte, wurde er lt. „Frkf. Ztg." auf Veranlassung der **Staatsanwaltschaft** aus seinem **Hotel abgeholt und nach Weichselmünde** in seine **Festungshaft zurückgebracht.**

= **Aus Franken**, 10. Juli. Vor kurzem wurde in **Sickershausen**, B.-A. Kitzingen, ein **Reblausherd** kleineren Umfangs gefunden, gestern entdeckte die Reblauskommission einen solchen in Iphofen (Mittelfranken).

hd **Lemberg**, 11. Juli. (Tel.) Infolge **fortdauernden Regens** herrscht in **ganz Galizien Hochwasser.** Viele **Flüsse** sind **aus den Ufern getreten.** Die Stadt **Sanok** steht **zum größten Teil unter Wasser.** Der **Bahnverkehr** ist vielfach **unterbrochen.** Der angerichtete **Schaden** beläuft sich auf **viele Millionen.**

= **Innsbruck**, 11. Juli. Der abgestürzte Gymnasiast **Norz** wurde **zerschmettert aufgefunden.** Die **Leiche** wird nach **Scharnitz gebracht.**

= **Sevilla**, 11. Juli. (Tel.) Im **Palast** des **Zivil-Ingenieurs** brach in der vierten Morgenstunde ein **Brand** aus. Das **Archiv** und die **Kassenabteilung** sind **gänzlich verloren** gegangen. Den Familien des Generalsekretärs und des Rendanten gelang es mit großer Mühe, den **Flammen** zu entkommen, die, durch heftigen Wind angefacht, auf die **benachbarten Gebäude übersprangen** und **drei von ihnen in Asche legten.** Darunter befand sich auch die **Kaserne der Zivilgarde**, in welcher die **Patronenkästen** durch die Flammen zur **Explosion** gebracht **wurden.** Auch das **Dach** der **Kirche** von **St. Paul** fing **Feuer** und **stürzte ein**, wobei **mehrere Personen** leicht **verletzt** wurden.

D. **Calais**, 11. Juli. Montague **Holbein**, der deutsche **Dauerschwimmer**, der bekanntlich während der letzten Jahre mehrere kühne Versuche gemacht hat, den **Kanal zu durchschwimmen**, hat sich entschlossen, **Ende dieser Woche** einen **weiteren Versuch** zu unternehmen. Es heißt, daß er sich dieses Mal besonders gut trainiert habe, und zwar durch lange Radfahrten und Schwimmübungen in der Themse, er behauptet, einen **neuen Stoß erfunden** zu haben, der es ihm ermögliche, **schneller vorwärts** zu kommen.

hd **London**, 11. Juli. Vom 19. bis 26. September finden in Aberdeen **große Festlichkeiten** statt aus Anlaß der **400jährigen Wiederkehr des Gründungstages** des Ortes. Die früheren französischen Staatsminister **Casimir Perier** und **Delcasse** werden gelegentlich dieses Festes nach Aberdeen kommen. Ihre Anwesenheit dürfte mit einem **Besuch König Eduards** daselbst zusammen fallen.

L. **San Franzisko**, 10. Juli. Hier macht sich gegenwärtig ein **großer Mangel an Arbeitern** fühlbar, wodurch der **schnelle Wiederaufbau der Stadt** erheblich **verzögert** wird. In der Stadt und der Umgegend ist die **Nachfrage nach Fabrik- und Farm-Arbeitern** eine **nie dagewesene.** Auf den kleineren Eisenbahnstationen des Landes versuchen die Farmer, **Reisende für hohen Lohn als Landarbeiter** zu gewinnen, um sie mit Automobilen nach den Farmen zu schaffen. Für die **große Not an Arbeitskräften** führt der Korrespondent folgende drei **Beispiele** an: In **New-England** (Nord-Dakota) **erhöhten** die **Baumwollfabriken** den **Arbeitslohn** um **5 bis 14 Prozent**, die für die Baumwollindustrie in Betracht kommende Arbeiterzahl beträgt hier etwa 165 000. Die **Fall River** (Mass.) **Stahlwerke erhöhten** den **Lohn um 5 Proz.**, ebenso die **Tuchfabriken** in **New-Bedford** (Mass.), welche etwa 15 000 Arbeiter beschäftigen.

Arbeiterbewegung.

= **Landau**, 11. Juli. (Tel.) Der **Streik** bei der Maschinenfabrik und Eisengießerei Bauß wurde heute nach elfwöchiger Dauer mit dem **Sieg der Arbeiter beendet.** Die geforderte **Lohnerhöhung wurde bewilligt und ein Tarifvertrag auf ein Jahr abgeschlossen.**

L. **Sydney**, 11. Juli. Hier kam es während des **Gottesdienstes**, den der Erzbischof von Melbourne in der St. Pauls-Kathedrale abhielt, zu **unangenehmen Ruhestörungen** durch **Arbeitslose**, die unter Führung des bekannten Agitators Tom Mann standen. Der Erzbischof hatte sich an die Arbeitslosen gewandt und erwähnte, daß dieselben häufig sagten, die **Kirche** existiere **nur für die Reichen**, eine Bemerkung, die mit lauten Rufen **„So ist es auch"** beantwortet wurde. Der Prediger suchte zu erklären, daß das nicht der Fall sei und ermahnte die Arbeiter, auch für kleine Gaben dankbar zu sein, aber die Leute wollten auf ihn nicht hören, und die **Unruhe wurde so groß**, daß der **Geistliche** schließlich die **Kanzel verlassen mußte**, ohne seine **Predigt** beendigt zu haben.

Zur Lage des Arbeitsmarkts im Großherzogtum Baden im Juni 1906.

(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt.)

⊡ Die Zahl der **verlangten Arbeitskräfte** (offenen Stellen) hat in der **männlichen** Abteilung **zum erstenmal seit Bestehen der öffentlichen Arbeitsnachweise** in Baden die **Zahl 10 000 überschritten** und hat mit der Gesamtziffer 10 107 den Vormonat (Mai 1906) um 728, den Juni 1905 sogar um 2457 überholt. Aehnlich verhält es sich bei einem Vergleich hinsichtlich der vermittelten Stellen, wo das Mehr 121 bezw. 1682 beträgt. In der **weiblichen** Abteilung war die Vermittelungstätigkeit infolge des überall herrschenden Dienstbotenmangels im Hinblick auf den Quartalwechsel eine auffallend geringe.

Im einzelnen wird aus den Bezirken der Arbeitsnachweisanstalten folgendes zur Lage des Arbeitsmarktes gemeldet:

a. **Männliche Abteilung:**

In **Bruchsal** war Mangel an Feldknechten, Zementeuren, großer Mangel an Schlossern, Schmieden (Maschinenfabrik) und Hilfsarbeitern, auch an Blechnern und Schreinern und dazu gehörigen Hilfskräften. Die Schreinergesellen sind gegen Ende Juni ausständig geworden; nachdem ein Teil ihrer Forderungen (Abschaffung des Kost- und Logiswesens, verkürzte Arbeitszeit und wöchentliche Lohnzahlung) von den größeren Geschäften genehmigt worden war, nahmen die Streikenden die Arbeit wieder auf. Neuerdings verlautet, daß wegen teilweiser Nichterfüllung der genehmigten Bedingungen seitens der Meister von neuem gestreikt werden soll.

In **Durlach** war starke Nachfrage nach Fuhrknechten, Malern, gewerblichen Taglöhnern und Zigarrenmachern; hier konnte der Bedarf nur zum geringsten Teil gedeckt werden, während ungelernte Arbeiter (Taglöhner) nur zum Teil untergebracht werden konnten.

Nach dem Bericht des Arbeitsamtes **Freiburg** war dort die Beschäftigungsgelegenheit anhaltend gut, wenn es sich auch gezeigt hat, daß im **Geschäftsverkehr** eine **gewisse Mattigkeit** eingetreten ist, die vielleicht teilweise ihre Ursache darin hat, daß durch die **Gipseraussperrung** andere Bauhandwerker mit ihren Arbeiten nur langsam vorwärts kamen. Immerhin ist die Lage so, daß sich im Baugewerbe Arbeitsangebot und Nachfrage nahezu aufhebt. In der **Landwirtschaft** fehlte es an Arbeitskräften, was durch die Erntearbeiten erklärlich ist. Schneider und Schuhmacher sprachen zahlreicher vor, ebenso Bäcker. Mangel an Arbeitskräften ist hauptsächlich im Sattler-, Tapezier- und Wagnerhandwerk zu verzeichnen. In der **Maschinen-Industrie** war, obgleich der Geschäftsgang anscheinend gut ist, ein Ueberangebot von Arbeitskräften vorhanden.

In **Heidelberg** sind um die Mitte des Monats die Glasergehilfen in eine **Lohnbewegung** eingetreten, der vor einigen Tagen der Ausstand gefolgt ist.

In **Karlsruhe** war Mangel an Malern, Schneidern, Schuhmachern, Bau- und Maschinenschlossern, Blechnern und Installateuren, Schmieden, Glasern, Sattlern und Zimmertapezierern, Gipsern und ungelernten Arbeitern.

Das Arbeitsamt **Konstanz** bezeichnet die **Geschäftslage** als **andauernd günstig.** Die Nachfrage nach gelernten Arbeitern, namentlich in der Baubranche, konnte nicht voll befriedigt werden. Auch der Bedarf an Arbeitern für Maschinenfabriken, Gießereien konnte nicht gedeckt werden. Hierzu gesellt sich durch die Heuernte bedingter Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitern. Im benachbarten **Radolfzell** sind die Glaser ausständig geworden.

In **Lörrach** war Mangel an Sattlern, Schlossern, Schreinern, Zimmerleuten, sowie hauptsächlich an landwirtschaftlichen Hilfskräften. An letzteren fehlte es auch in **Müllheim** für die Heuernte; Handwerksgehilfen, die am Platze äußerst nötig gewesen wären, wollten nur in größerer Stadt Arbeit nachgewiesen haben. Schließlich wird noch über Mangel an Lehrlingen geklagt.

Der Ausstand der Maler- und Tünchergehilfen von **Mannheim** (und Ludwigshafen) ist jetzt nach beinahe dreizehnwöchiger Dauer beendigt worden, nachdem beide Teile etwas nachgegeben haben. Der abgeschlossene **Arbeitsvertrag** sieht 9½stündige Arbeitszeit (einschließlich einer Frühstückspause) und eine achtprozentige Lohnerhöhung vor.

In **Offenburg** finden Steinbrecher und hauptsächlich Steinklopfer stets Arbeit; die Zahl der Arbeitsuchenden für diese Beschäftigung ist gering. **Schopfheim** hatte im Juni außergewöhnlich wenig Arbeitsuchende und es fehlt an Handwerkern aller Art. Die Ursache liegt in mangelndem Zuzug wegen der vielfachen Streiks in dieser Gegend.

Die **Pforzheimer** Schmuckwarenindustrie zieht langsam an; jetzt schon sind tüchtige Arbeiter sehr gesucht. — Nachdem der Streik der Maurer durch das Einigungsamt geschlichtet worden ist und auch die Gipser einen Tarifvertrag angenommen haben, gehen die **Baugewerbe** infolge der regen Bautätigkeit sehr gut und es können nicht immer die erforderlichen Arbeitskräfte beschafft werden. Auch für ungelernte Arbeiter ist genügend Arbeitsgelegenheit vorhanden. Auch bei den Schneidern und Schuhmachern fehlten Arbeitskräfte.

Waldshut hatte Mangel an landwirtschaftlichen Hilfskräften für die Heuernte, sowie an Bauhandwerkern (Schreinern, Maurern, Zimmerleuten, Malern).

b. **Weibliche Abteilung.**

Die Klagen über **Dienstbotenmangel** sind, wie eingangs erwähnt, allgemein. Eine Besserung scheint immer noch nicht in Aussicht zu sein.

Im ganzen wurden bei den 14 badischen Verbandsanstalten im Juni 1906 gemeldet:

	Männl.	Weibl.	Zus.
Verlangte Arbeitskräfte (offene Stellen)	10 107	2 321	12 428
Arbeitsuchende überhaupt (eingetragene)	11 278	1 767	13 045
Eingestellte Personen (vermittelte Stellen)	6 583	1 281	7 864

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 111,6 bezw. 76,1 Arbeitsuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 58,4 bezw. 72,5 eingestellt und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 65,1 bezw. 55,2 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Ferner wurden durch die **Arbeitsnachweiseinrichtungen** von fünf Bäckerinnungen (Freiburg, Heidelberg, **Karlsruhe,** Mannheim und Pforzheim), vier Metzgerinnen (Freiburg, Heidelberg, **Karlsruhe** und Mannheim), drei Barbier-, Friseur- und Perückenmacherinnungen (Heidelberg, **Karlsruhe** und Mannheim) und eine Schneidermeistervereinigung (Mannheim) im ganzen für männliches Personal gemeldet: 556 offene Stellen, 507 Arbeitsuchende und 349 besetzte Stellen.

Die **Stellenvermittlungseinrichtungen** für weibliche Personen von 17 gemeinnützigen und konfessionellen Wohltätigkeitsanstalten (zwei in Baden, eine in Bruchsal, zwei in Freiburg, zwei in Heidelberg, fünf in **Karlsruhe,** eine in Konstanz, drei in Mannheim und eine in Pforzheim) verzeichneten im Juni 1906 insgesamt 2155 offene Stellen, 1161 Arbeitsuchende und 633 Stellenbesetzungen.

Personalveränderung im Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz.

Ernannt sind zu Oberpostassistenten die Postassistenten Baumann in Emmendingen, Binkert in Konstanz, Dimmeler in Triberg, Keller in Offenburg, Kramer in Freiburg, Martin in Offenburg, Maier in Neustadt, Münzer in Radolfzell, Pflumm in Freiburg, Sicka in Konstanz; zu Obertelegraphenassistenten die Telegraphenassistenten Grau in Neustadt und Weiß in Lörrach; der Postassistent Osann aus Freiburg zum Postverwalter in Thengen.

Etatsmäßig angestellt sind der Postassistent Graf aus Fahrnau in Lörrach und der Postanwärter Rappenecker in Freiburg als Postassistenten.

Versetzt ist der Postassistent Ueber in St. Georgen (Schwarzwald) nach Freiburg.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das barometrische Maximum hat sich seit gestern ganz auf den atlantischen Ozean westlich von Europa zurückgezogen; von dort aus nimmt der Luftdruck bis zu einer über dem Südosten gelegenen Depression ab. Ein Teilminimum befindet sich über Südwestdeutschland; hier hat die Bewölkung zugenommen, während es in den übrigen Teilen des Reiches vorwiegend heiter ist. Etwas kühleres Wetter mit veränderlicher Bewölkung und stellenweisen Gewittern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
10. Nachts 9 U.	752.7	19.9	15.0	87	NW	wolkig
11. Mrgs. 7 U.	751.1	17.5	14.3	96	SW	bed. Nebel
11. Mitt. 2 U.	749.3	25.3	14.3	60	„	bedeckt

Höchste Temperatur am 10. Juli 27.8; niederste in der darauffolgenden Nacht 16.6.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 11. Juli, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 20°, Biarritz wolkig 19°, Nizza —, Triest bedeckt 20°, Florenz wolkenlos 21°, Rom wolkenlos 20°, Cagliari wolkenlos 20°, Brindisi wolkenlos 22°.

Telegraphische Kursberichte

vom 11. Juli.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.40
Disc. Com.-A.	182.90
Dresdener B.-A.	158.—
Oest. Staatsb.-A.	145 80
Lombarden	34.50
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: still.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.92
„ London	204.57
„ Paris	813.33
„ Brüssel	—.—
„ Wien	856.—
„ Italien	813.33
„ Antwerpen	810.50
Privatdiskonto	3⅛
Napoleons	16.34
3% Deutsche Reichs-Anleihe	87.90
3½% do.	99.75
3½ Pr. Cons.	99.70
5% Ital. Rente	103.80
4½% I. Portug.	70,10
4% 1880 Russen	75.75
4% Serben	82.40
4% Span. Ext.	95.80
4% Oest. Goldr.	100.50
4⅕% Oest. Silber	100.50
4% Ungar. Goldr.	95.65
Ungar. Silber	95.10
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	99.50
Diskonto	183.20
Deutsche Bank	236.20
Dresdener „	158.20
Schaaffh. „	158.—
Darmst. „	139.90
Kom.-Disk. Bank	120 80
Badische „	133.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	197.80
Oestr. Länderbank	110.—
Wiener B.-V.	140.10
Ottomanbank	130.—
Harpener	209.90
Gelsenk.	222.50
Laurahütte	233.—
Bochum	242.—
4% Bad.	102.60
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.20
3½% 1892/94	98.20
3½% Bad. 1900	98.30
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	—.—
3% „ 1896	87.80
4% Griechen	53.50
5% Argentinier	101.—
5% 1896 Chinesen	101.80
4½% 1898 „	98.10
5% Mexikaner	102.80
5% „ I—III	100.90
3% „	70.—
4% 1902 Russen	75.55
4½% 1905 Russen	88.80
Türkenlose	147.20
4% Türken	95.45
Bad. Zuckerf.	109.50
Maschin. Gritzner	221.—
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	215.—
Schuckert	128.95
Nordd. Lloyd	125.25
Packetfahrt	159.33
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.80

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.40
Diskonto	183 20
Deutsche B.-A.	236.10
Dresdener Bank	158 20
Staatsbahn	145.30
Lombarden	34.50

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ „ 1907	100.70
3½% „	95.60
3½% „ 1904	95.50
3½% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	210.50
Diskonto-Komm.	183.10
Deutsche Bank	235.60
Dresdener Bank	158.10
Berl. Handelsg.	170.10
Darmstädter Bank	139.10
Komm.-Disk.	120.90
Bochum. Gußstahl	242.50
Laurahütte	—.—
Harpener	208.80
Dortmunder	85.40
Balt. u. Ohio	115.70

Tendenz: still.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.75
3½% „ 1904	98.60
3½% Reichsanl.	99.70
3% „	88.—
3½% Preuß.	99.70
3% „	88.—
Kredit	210.60
Diskonto	183.10
Dresdener Bank	157.70
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.20
Kom.-Disk.	120.90
Staatsbahn	144.90
Bochumer	242.50
Gelsenk. Bergwerk	222.50
Laurahütte	233.70
Harpener	209.40
Hörder	200.—
Dortmund	85.70
A. E.-G.	215.90
Schuckert	128.50
Dynamit Trust	171.60
B. Köln-Rottweil.	267.50
D. Metallpatr. Fk.	287.—
Kanada-Pacific	158.70
4½% Japaner	95.30
Privatdiskonto	3½

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.50
Berl. H.-Ges.	169.60
Deutsche B.-A.	236.10
Disk. K.-A.	183.10
Dresdener B.-A.	157.20
Balt. u. Ohio	116.—
Bochum	242.20
Dortmund	85.70
Laurahütte	233.60
Gelsenkirchen	122.50
Harpener	209.90

Tendenz; still.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	670.25
Staatsbahn	677.—
Lombarden	168.—
Markuoten	117.50
Ungar. Goldr.	113.25
Oest. Papierrente	99.65
„ Kronenrente	94.70
Länderbank	434.50
Ung. Kronenrente	94.90

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	96.82
Italiener	102.40
Spanier	95.80
Türken	96.05
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	650.—
Rio Tinto	16.56

London.

Debeers	17¼
Chartered	1¼
Goldfields	3¼
Randmines	5⅞
Eastrand	3⅞
Atchison	103—
Louisv. Nashv.	146—

Geschäftliche Mitteilungen.

„Dich sticht der Hafer" ist ein uraltes deutsches Sprichwort, das man oft anwendet, um jemandes Ausgelassenheit und Mutwillen zu bezeichnen. Die Wenigsten aber kennen den Sinn dieser Redensart, der auf den Genuß von Haferspeisen hinzielt, welche außerordentlich gesund sind, jedem ein wohltuendes Kräftigungsgefühl zum Bewußtsein führen und deshalb zu früher Laune anregen. In neuerer Zeit hat der Hafer zum Nutzen unseres Volkes für die menschliche Nahrung wieder die alte Bedeutung gefunden, wovon auch die aufblühende Nährmittel-Industrie Zeugnis ablegt. Besonders wertvolle und an Güte unübertroffene Haferpräparate liefert die Hohenlohesche Nährmittelfabrik Gerabronn i. Wttbg. und Kassel in Gestalt von Hafermehl, Haferflocken, Hafergrütze usw. — Hohenlohesches Hafermehl gilt als bester Zusatz zur Kindermilch und als wirksames Vorbeugungsmittel gegen Magen- und Darmerkrankungen, Erbrechen und Durchfall der Säuglinge. Die Hohenloheschen Haferflocken dagegen sind wegen ihres Wohlgeschmackes und wegen ihrer großen Bekömmlichkeit mit Recht ein wahrer Hausschatz.

Ein **Postkartensammler-Preisausschreiben,** für welches 3000 Mark in Preisen ausgesetzt sind, wird von der Firma Raphael Tuck & Sons, den bekannten Postkarten-Verlegern, eröffnet. Es handelt sich darum, eine beliebige Reisetour durch Tucks Postkarten zu illustrieren und die bevorstehende Zeit der Ferien und Vergnügungsreisen gibt wohl die beste und glücklichste Gelegenheit zu einer solchen Sammlung. Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren Professor Kallmorgen, Professor Skarbina, Professor Ernst Herter, Geheimrat Dernburg, Dr. Paul Lindau, Frau Klara Viebig. Die respektable Summe von 3000 ℳ, welche für den Zweck ausgesetzt ist, läßt uns eine sehr rege Beteiligung von Preisbewerbern voraussetzen.

Bäder und Sommerfrischen.

Höhenkurort **Freudenstadt** im Schwarzwald. Die Saison hat heuer früher als sonst begonnen und ist zurzeit in vollem Gange. Das Kurtheater, Konzerte und die beiden Kurkapellen sorgen für reiche Abwechselung. Allgemeine Bewunderung finden die neuen **„Hartranftsanlagen"** beim Teucheleswald mit Gedenkstein. Am 15. Juli tritt die **Automobilomnibusverbindung** zwischen Freudenstadt und den Renchtalbädern Griesbach, Peterstal etc. über den Kniebis ins Leben. Die **Saisonschnellzüge Frankfurt a. M.-Karlsruhe-Freudenstadt** und **Straßburg-Freudenstadt** sind auch heuer wieder wie im Vorjahr in den Sommerfahrplan eingestellt. 1113a

Bad Niedernau im württbg. Schwarzwald. Der von herrlichen Wäldern umgebene, idyllisch gelegene Kurort übt trotz der ungünstigen Witterung seine Anziehungskraft wieder aus. Alte liebe Bekannte und neue Kurgäste sind in großer Anzahl eingetroffen, um in diesem Edelstein unter den süddeutschen Bädern mit seinen heilbringenden Mineralquellen neue Kräfte, Erholung und Gesundheit zu erhalten. Das Badehaus ist mit allen Neuerungen versehen und das Badhotel samt Dependance unter Berücksichtigung aller hygienischen Vorschriften vollständig renoviert worden. Kurmusik, prächtige Waldspaziergänge in staubfreier Luft und lohnende Ausflüge mit schönen Aussichtspunkten bieten Anregung für Jung und Alt. 3569a

Das Beste vom Besten ist Copra-Butter „Benora"
Vollständiger Ersatz für Naturbutter beim Backen und Kochen.
Engros-Lager und Versand bei 8520.10.6
W. Erb, Karlsruhe, Lidellplatz. Telephon 495.

Baer & Elend
Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1331*

Mitte August
findet mein
diesjähriger
Saison-Ausverkauf
statt.
Er bringt ganz ungewöhnlich vorteilhafte
Extra-Angebote
in 9107.2.1
farbigen und schwarzen
Schuhen u. Stiefeln.
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin. — Telephon Nr. 1588.

Rabatt-Spar-Marken
Hauptfiliale
Max Homburger
Weingrosshandlung
124a Kaiserstr. 124a
empfiehlt
zum flaschenweisen Einkauf in jedem Quantum:
Weissweine
Rotweine
Dessertweine
Krankenweine
Schaumweine
Champagner
Cognac 9289.6.6
Kirschenwasser
und alle sonstigen
Spirituosen
Liköre
Punschessenzen
Fruchtsäfte
Alkoholfreie Getränke.
Telephon 340.

Baumwollwaren-Resten
zum kommissionsweisen Verkauf an solide Leute abzugeben. Guter Verdienst. Offerten unter Nr. 5717a an die Expedit. der „Bad. Presse". 22

Nutzgeflügel, Bruteier all. Rass.; tragb. Geflügelhäuser; Brutmasch.; alle Zuchtgeräte 2c. Katalog kostenfrei. 4703a Geflügelpark i. Auerbach Hess.

Heirat.
Beamter, mitte 30er Jahre, wünscht die Bekanntschaft jünger. kinderl. Witwe. Vermögen nicht Bedingung. Anonym unberücksichtigt. Verschwiegenheit zugesichert.
Offerten unter Nr. 5747a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Nebenverdienst
durch schriftl. Arb. bietet sich Herr od. Dame u. würde dafür ein frdl. möbl. Zimmer bei klein. Familie abgegeben. Näh. Sommerstr. 8, p. B22800

Beamter, 26 J., sucht f. 2 bis 5 Std. tägl. Nebenverdienst d. schriftl. Arb. od. Zeichn. z. Hause od. außerh. Evtl. Uebern. d. Buchf. f. kl. Handwerksm. Off. B22770 an die Expedition der „Bad. Presse"

Für Schneidermeister.
In 2 Garnisonsstädten haben wir vis-à-vis den Kasernen zwei rentable Häuser mit Läden, welche sich speziell für Militärschneidereien eignen, da keine Konkurrenz vorhanden ist, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen.
Reflektanten wollen sich wenden an den Weltmarkt Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 111. 10306

Salongarnitur,
neu, hocheleg., w. unter Gar. f. nur 130 M. verk. Schützenstr. 56. B22726 2.1

Kräftiger Junge angekommen.
5751a Rudolf de Lange u. Frau.
Wiesbaden, 7. Juli 1906. Hedwig geb. Marum.

B. Odenheimer,

Branntweinbrennerei u. Likör-Fabrik,
Degenfeldstraße 4, an der Durlacher Allee,
6.4 **Ansetzbranntweine, Kirschwasser,** 9950
Zwetschgenwasser, Cognac, feine u. mittelfeine Liköre, Gebirgs-Wachholder, Magenbitter, Himbeersaft, Cherry-Brandy, Eier-Cognac.

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. Eberh. Meyer. B21866.27.2

Filiale Karlsruhe J. Stauber, Karlstr. 120,
vertilgt **Ungeziefer** aller Art unter Garantie.

Feinste Referenzen. Ständig am Platze. Zahlung nach Erfolg. Aufträge nimmt ferner entgegen: **Die Geschäftsstelle des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins, Karlsruhe,** Herrenstraße.

Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika Linie.

Von **Hamburg** nach den

Nordseebädern

tägliche Fahrten
des neuen Turbinen-Schnelldampfers **„Kaiser"** u. der Salon-Schnelldampfer **„Cobra", „Prinzessin Heinrich", „Silvana"**
Tagesschnellzug-Verbindung Berlin-Magdeburg-Hannover — Cuxhaven-Nordseebäder unveränderlich
Direkte Fahrkarten und Fahrpläne auf allen grösseren Eisenbahnstationen sowie beim **Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg IX, Johannisbollwerk 16.** :: ::
Näheres bei: **Verkehrsverein, im Rathaus.** 5476a.6.3

Im Verlag der „Badischen Presse" ist erschienen:

Wilhelm Schubert.

Kurzer Abriss seines Lebens und Wirkens in seiner Vaterstadt Lahr, mit einem **Auszug aus Schuberts Gedichtsammlung,** sowie seinen gedankenreichen **„Ermahnungen an seinen Sohn".** Nebst **Festbericht, Festrede** und **Ansprachen** bei der Feier.

Mit Schubert-Portrait und 3 schönen Ansichten vom Schutterlindenberg mit Lahr u. Umgebung.

Seiner Vaterstadt **Lahr** anlässlich der **Eröffnung** der

„Wilhelm Schubert-Anlage"

auf dem Schutterlindenberg bei Lahr
gewidmet von **Ferd. Thiergarten.**

Preis **30** Pfg.

Der Gesamtertrag der Schrift wie der Ansichtspostkarten ist für wohltätige Zwecke bstimmt.

Diese **Festschrift** und **Ansichtspostkarten** sind auch in **E. Fockens Buchhandlung** in **Lahr** zu haben.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte **Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht** einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 4993a*

In einer industriereichen Oberamtsstadt Württembergs (ca. 8000 Einwohner) ist ein nachweislich rentables, in bestem Gange befindliches,

gemischtes Waren-Geschäft

krankheitshalber **abzugeben,** bezw. weiter zu **verpachten.**

Interessenten belieben Offerten unter Nr. **5746a** an die Expedition der „Bad. Presse" zu senden. 3.1

Pferde-Verkauf.

Goldfuchs (Wallach), Vollblut 5jähr., 1,69,
Braune Stute (Meckl.), 5jähr., 1,71, Gewichtsträger,
beide truppenfromm und leicht zu reiten. Preis 2000 u. 1500 M.

W. Ehrke, Königl. Bereiter a. D.
5639a.4.2 **Bad Lg.-Schwalbach i. T.**

Eine alleinstehende **Person sucht Beschäftigung** im **Ausbessern der Wäsche,** ist auch im Schneidern etwas bewandert. B22780
Näh. **Waldstr. 19,** Hth., part.

Verloren wurde eine zusammengeb. **Pappdeckelrolle** mit 2 aufgeklebten Zeitungsausschn. von der Karl-Wilhelmstr. bis 3 Lilien. Abzug. geg. Belohn. Karl-Wilhelmstr. 28, II. B22746

Ein Papagei entflogen. Abzugeben gegen Belohnung B22775
Schützenstr. 88, im Laden.

Rattenfänger zugelaufen, rötlich-grau, männlich. Abzuhol. binnen 3 Tag. b. Pförtner, Kadettenhaus. B22730

Welche Eier- od. Obstgroßhandlung würde einer jungen **Frau,** Mann in sicherer Stellung, behilflich sein **zur Gründung eines Kleinhandels.** Off. u. Nr. B22792 an die Exped. der „Bad. Presse".

Sportwagen mit Gummireifen u. Dach ist bill. zu verkaufen. B22700
Karl-Wilhelmstraße 50, 5. St.

Tüchtiger Kaufmann,

erste Kraft, kann in gut rentables, gesichertes Unternehmen der Maschinenbranche als **tätiger Teilhaber** mit 10 Mille Mark Einlage eintreten. Wohnsitz Karlsruhe.
Offerten unter Nr. B22771 an die Expedition der „Bad. Presse". 6.1

Tapeten-Branche.

Behufs Eröffnung eines Zweiggeschäftes in sehr industriereicher Stadt Südwestdeutschlands tüchtiger, tätiger

Teilhaber

mit vorl. Mk. 6000—8000 Kapitaleinlage **gesucht.** Betreffender Herr müßte das Hauptgeschäft selbständig leiten können. Gefl. Offerten unter **F. K. 4452** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten. 10151.4.3

Eine schöne vollständige **Schlafzimmer-Einrichtung** ist billig **zu verkaufen.** Zu erfrag. unter Nr. B22758 in der Expedition der „Badischen Presse".

Mein

Saison-Räumungs-Ausverkauf

mit

grosser Preisreduzierung auf sämtliche **Konfektion**

dauert fort bis zum **15. ds. Mts.**

Zurückgesetzte **Blusen** von **1** Mark an 10297
Zurückgesetzte **Waschkleider** zu **6** und **8** Mark
Zurückgesetzte **Reise- u. Regenmäntel** zu **6, 8** und **10** Mk.

86 Kaiserstr. 86
Telephon 1959.

Margarethe Dung

zwischen Lamm- u. Ritterstrasse.

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Mäntel.

100% Verdienst! Ueberall sofort lohnende einfache Fabrikation!
Wozu wenig Kapital, geringfügige Anlage und keine Fachkenntnisse erforderlich sind; leicht verkäuflicher 2862a
Massen-Verbrauchsartikel
für jede Haushaltung. Grosse Erfolge bereits nachweisbar. Ausführlicher Prospekt gratis durch 11.5
Fallnicht's Laboratorium, G. m. b. H., Eidelstedt 9 b. Hamburg.

Neue holl. Voll-Heringe (superior Fische), Matjes-Heringe
empfiehlt 10318.2.1
W. Erb, am Lidellplatz.

---

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Mellin's Biskuits,
ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Originalbüchsen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52. 8305a 30.20

1906er Riesen-Gänse!
vollkommen schlachtreif, garant. lebende Ankunft, franko überall p. Nachnahme 10 St. Mk. 32.— (6 St. Mk. 20.—).
Frau Margules Buczacz pr. **Dzieditz** (Schlesien). 5729a

Ohne Vorkenntnis kann jede **Dame** mit Handarbeiten monatl. b. 30 M. verdienen. **Rigassi,** Stickerei, **Heidelberg.** 4217a

---

J. Dame **sucht** für einige Zeit **diskrete Aufnahme** auf dem Lande bei liebenswürdigen Leuten.
Offerten unter Nr. B22743 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad).
B22701.25.1

Kleider. B22372

Herrenkleider, Frauenkleider, Kindersachen, Wäsche usw. **kauft** fortwährend
3.3 Frau **Ulmer,** Kaiserstr. 37, 1. Tr.

Geübte **Kleidermacherin** empf. sich i. Anfert. v. **Damenkonfekt.**
Herrenstr. 50, 3. Stock. B22791

Damen

find. freundl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Str. Diskr. Frau **Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.** Nahe dem Bahnhof Wester Poort. 5508a.9.1

10—12 000 Mark

II. Hypothek, auf Haus im westlich. Stadtteil auf sofort oder 1. Oktober **gesucht.** Offerten unter 10314 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

4—5000 M sind g. g. Sicherheit **auszuleih.** Gefl. Off. unt. B22764 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Heirat

mit vermögl. Fräulein wünscht tücht. Kaufmann, anf. 30er, v. stattl. Ersch., z. Zt. Geschäftsführer im väterl. Betr. Ernstgem. ausführl. Off. unt. 5748a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ferienaufenthalt

in schöner Schwarzwaldgegend offeriert billigst in kleinem Hotel.
Offerten unter Nr. 5744a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Haasenstein & Vogler A. G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Villa in Gernsbach, ganz der Neuzeit entsprech. eingerichtet, 9 Zimmer, Badezimmer, Küche 2c., zu sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. u. **C. 2633** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10120

Beteiligung!

(Mittelbaden).
Zur Gründung eines hochrentablen Unternehmens wird ein kapitalkräftiger Teilhaber gesucht. Nötiges Kapital Mk. 20—30 000. Off. unter S. 2720 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 10317.2.1

---

2 Gemütskranke

leichterer Art, Neurastheniker od. Nervenleidende finden sorgfältige Pflege und Familienanschluß in gutem, stillgelegenem **Arzthause** in idyllischer Gegend am **Bodensee (Schweiz).** 5331a.6.5
Ausk. vermitteln unt. Chiffre **L. 3670 Z. Haasenstein & Vogler, Zürich** (Schweiz).

Zu kaufen gesucht

Milch-Geschäft zu kaufen ges. (100—200 Ltr.), evtl. mit Laden, gegen Barzahlung.
Off. mit genauer Preisang. u. Nr. B22622 an die Exp. d. „Bad. Pr." erb.

Gebrauchter, **feuersicherer**

Kassenschrank

zu kaufen gesucht. Offerten unter genauer Angabe der Größe unter Nr. 5662a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Piano-Gesuch.

Ein gebr., gut erhalt. Instrument wird zu kaufen gesucht. Offert. wollen unter Nr. B22754 an die Exped. der „Bad. Presse" gerichtet werden.

Zu verkaufen

2 hübsche, hochmoderne

Villen

mit Garten, in ld., staubfr. Lage, nahe Wald, f. 16- und 26,000 Mk. feil. Höhere Schule. Gute Bahnverbindung. 5593a.3.2
Jean Bauer, Heppenheim a. B.

Villenhaus 12.6

a. d. Bergstr., 3 ar 18 qm, frei gelegen, 5 Zimmer, Küche 2c., sehr solid gebaut, Vor- und Hintergarten, mit schönem Hof, Remise, gewölbte Keller, 25 Min. von Heidelberg entfernt wegen **Wegzug** für **Mk. 14 000** sof. zu verkaufen durch **Ferd. Würth,** Liegenschaftsgesch. Heidelberg. Tel. 1139. 5244a

---

Billig zu verkaufen.

Ein Wohnhaus mit 16 Zimmern, 6 Küchen, Scheuer und Stallung, alles neu erbaut, inmitten der Stadt, über 1000 Mark Mieterträgnis pro Jahr nebst 20 Morgen Ackerland, Wiesen und Weinberg mit ca. 350 tragbaren Obstbäumen bepflanzt, samt der Ernte für 40,000 M. Das Anwesen würde sich für eine Molkerei sehr gut eignen, da am Platze der Liter Milch für 20 ₰ reichen Absatz findet. Nähere Auskunft durch den Eigentümer. 5631a.2.2
Barth. Siegele, Bruchsal,
Ritterstraße 21.

Geschäfts-Haus

mit grossen Räumlichkeiten billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 9898 an die Exped. der „Bad. Presse". 10.7

Hausverkauf.

16 km von hier ist ein großes 2stöckiges an der Bahn gelegenes Haus mit gr. Garten zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb als auch als Wohnhaus.
Anfragen unter Nr. 5689a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Haus

mit großem Platz u. Räumlichkeiten, in der Nähe des Güterbahnhofes, Altstadt, **zu verkaufen.** 2.1
Offerten unter Nr. B22753 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Hausverkauf.

Ein rentables Geschäftshaus in der Weststadt gelegen, ist wegen Erkrankung des Eigentümers bill. z. **verk.** Näh. **Yorkstr. 15,** i. Laden. B22768

Automobile:

1 Benz mit Verdeck, zweisitzig, 1200 Mk.,
1 Dyon-Bouton, 2—4sitzig, guter Bergsteiger, 900 Mk.
zu verkaufen. 10200.2.2
Th. Falkner, Mechaniker, Durlach.

Aelterer, hellbr. Wallach, gute Fig., als Adjutantenpferd bei der Infanterie gegangen, ist, weil überzählig, für 700 Mark **verkäuflich.** 2.2
Anfragen unter Nr. 5669a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Aeltere, dunkelbr., ostpreußische Stute, 1,71 m hoch, für mittl. Gewicht, als Adjutanten- oder Ordonnanzoffizier-Pferd besonders geeignet, weil überzählig, **zu verkaufen.** Fester Preis 600 M.
Vahlkampf, Oberleutn. u. Reg.-Adjutant, **Rastatt,** Schloß. 5676a

---

Ein Pferd,

3jähr., braune Stute, fromm, leicht eingefahren, flotter Läufer, zu verkaufen.
Heinrich Metz, Metzger,
3.3 **Kandel** (Pfalz). B22778

Viktoriawagen

mit abnehmbarem Bock, sehr gut erhalten u. ein gebr. **Chaisengeschirr** billig **zu verkaufen.**
Näheres **Durmersheim,** Hauptstraße Nr. 440. 5714a.3.2

Pritschenwagen-Verkauf.

Ein neuer Pritschenwagen, auf Federn, mit Bock und Bremse, 80 Ztr. Tragkraft, wegen Platzmangel sofort billig zu verkaufen.
9879.3.3 **Kriegstraße 14.**

Tafelklavier,

gut erhalt., zu nur 50 Mk. zu **verkauf.**
Schützenstraße 34, III. B22447.2.2

Gebrauchte Fahrräder,

von **30 Mk.** an sind wegen Platzmangel zu verkaufen. 9817*
Markgrafenstraße 22, Ecke.

Zu verkaufen

40 Diwan, Salongarnituren, prima Polsterung, bei B21197.10.6
Gebr. Klein, Möbelgeschäft,
Durlacherstraße 97/99.

Violinen-Verkauf.

1 Konzert-Violine, 1 Schüler-Geige mit Kasten und Zubehör wird billig abgegeben. Näheres B22747.2.1
Augartenstraße 81, 1. Stock.

---

1 Bücherregal, u. **kupf. Kochgeschirr zu verkaufen.** B22790
Ostendstraße 7, parterre 3.1

Große, elegante, eiserne

Kinderbettstelle

neu, für nur **12 M zu verkaufen.**
B22793 **Douglasstr. 30,** part.

Fox-Terrier.

ein Wurf, ist preisw. abzug. Mendelssohnplatz 4, Verbrauchssteuerh. B22816.2.1

Zwerg-Pinscher,

rehfarbig, kleinste Rasse, ist zu verkaufen. B22765
Kaiserstraße 38, im Laden links.

Rote Dachshunde,

einen Wurf, aus Aspirant-Hohe Mark u. Wally, hat preiswert abzugeben. 5739a.3.1
Rud. Schindler, Friseur,
Ettlingen.

Bekanntmachung.

Für die **Beglaubigung von Unterschriften** durch den Bürgermeister sind folgende Stunden festgesetzt:
an den Wochentagen, **außer Samstag:**
vormittags 11 bis 12 Uhr und nachmittags 5 bis 6 Uhr;
an den **Samstagen:**
vormittags 11 Uhr bis nachmittags 2 Uhr. 10307

Karlsruhe, den 7. Juli 1906.
Das Bürgermeisteramt.
Siegrist.

Bekanntmachung.
Ein Elektromonteur

im Alter von etwa 25 Jahren wird für dauernde Beschäftigung **gesucht.**

Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Lohnansprüche sind bis zum 28. ds. Mts. im Rathaus, Zimmer Nr. 73 einzureichen. 10135.2.2

Karlsruhe, den 7. Juli 1906.
Städt. Elektrotechnisches Amt.

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt ein zeichnerisch gewandter **Techniker,** geprüfter Werkmeister, mit praktischer Erfahrung zu vorübergehender Beschäftigung. 5532a

Bewerbungsgesuche mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind bis längstens **16. Juli ds. Js.** an das städtische Hochbauamt Baden zu richten. 3.3

Baden, den 3. Juli 1906.
Krauth, Stadtbaumeister.

Nutzholz-Versteigerung.

Das Gr. **Forstamt St. Blasien** versteigert im **„Felsenkeller"** in **St. Blasien** 9300 Nadelholz-Stämme und Klötze mit **8100 Festmeter** (größtenteils Fichten), darunter ca. 600 Festmtr. **Spaltholz,** und zwar jeweils **vormittags 9 Uhr** beginnend:

am Donnerstag den 26. Juli d. J.
3300 Fstmtr. aus den Domänenwaldungen rechts der Alb. (Hutbezirke Mutterslehen und St. Blasien I),

am Freitag den 27. Juli d. J.
4800 Fstmtr. aus den Domänenwaldungen links der Alb (ehemals Wolfsboden). Losverzeichnisse liefert das Forstamt. 5723a.2.1

Waren- und Fahrnis-Versteigerungen

in und außer dem Hause übernehme jederzeit bei billigster Berechnung. Auch werden einzelne **Möbelstücke,** sowie ganze **Haushaltungen** gegen Barzahlung käuflich übernommen durch das **Auktionsgeschäft** von

S. Hischmann,
8.7 **Zähringerstraße 29.** 8157

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Kautschuk-Stempel
Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60
Gegr. 1874. Telefon 405
Vertretern besond. Vortheile
3766

Türschoner
aus Celluloid
in allen Größen u. Farben, mit und ohne Umkantung, solid, praktisch und unzerbrechlich
3.3 empfiehlt 9516
Friedrich Weber
Drehermeister,
Kaiserstrasse 207.
Montierung derselben billigst

Verloren:

Montag auf dem Ludwigsplatz, Markt oder von da durch die Amalienstr. ein **schwarzer, geflocht. Damengürtel** mit Schloß. Gefl. Rückgabe Scheffelstr. 32, II. B22736

Kornwalldampfkessel,

22qm Heizfläche, 6 Atm. Druck, nur als Reservekessel benützt und sehr gut erhalten ist wegen Anschaffung eines größeren **billig zu verkaufen.**

Gebr. Jehle, Brauerei, Biberach (Baden). 5635a.6.2

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.
Schwimmunterricht

wird erteilt an **Herren** und **Knaben** v. militärisch ausgebildeten

Schwimmlehrern;

an **Damen** und **Mädchen** von geübten 10092.6.2

Schwimmlehrerinnen.

Taxe für Erwachsene . . . 10 Mark,
„ „ Kinder. . . . 6 „

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Weinhändlers **Franz Heyd** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 27. August 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 189, Heft 10, Lgb.-Nr. 3851d. 3 a 82 qm Hofraite. Hierauf steht ein fünfstöckiges Wohnhaus und Hausgarten, **Gartenstraße 66,** **amtlich geschätzt auf** . . . . . 54 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. März 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 15. August 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 7. Juli 1906. 10272

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 12. Juli l. J., vormittags 9 Uhr und **nachmittags 2 Uhr** beginnend, werden im Auftrag

Amalienstraße 55, II. Stock,

die zum Nachlaß der Karl Miertschke, Wagnermeisterswitwe, gehörigen Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

4 aufgerichtete Betten mit Haarmatratzen, 1 Kinderbett, 4 Dienstbotenbetten, 1 Sekretär, 4 versch. Waschkommode mit und ohne Marmorplatten, 2 Waschtische, 4 Nachttische, 1 Nähtisch, 2 Schreibtische, 4 Sofa und Fauteuils, 4 Kommode, 3 Chiffonnier, ein- und zweitürige Schränke, 1 sehr gute Nähmaschine, Oval- und andere Tische, Stühle, Spiegel und Bilder, 1 Standuhr unter Glas, 1 Regulateur, Bodenteppiche, Vorhänge mit Galerien, 1 Zimmerleiter, Leib-, Bett- und Tischwäsche; ferner: 1 Kochherd, 1 Gasherd, 1 Küchenschrank, Schäfte und Hocker, Küchengeschirr und sonstiges Hausgeräte,

wozu Kaufliebhaber einladet 10208.2.2

M. Wirnser, Waisenrat,
Zähringerstraße 35.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Moses David,** Inhaber der Firma **Moses David,** Schuhwaren und Kleider, in Karlsruhe, Markgrafenstraße 16, wurde heute am 6. Juli 1906, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann **Moritz Seiferheld** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 5. August 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Donnerstag den 26. Juli 1906, vormittags 11 Uhr,** und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 16. August 1906, vormittags 11 Uhr.** Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 26. Juli 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 6. Juli 1906.
Bruch, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen

bei Bürgschaftsleistung ev. ohne Anzahlung eine verpachtete, gutgehende, modern, mit Motorbetrieb, neueste Kühlanlage u. allen Metzger- u. Wurstler-Maschinen eingerichtete 10096.4.2

Metzgerei

in neuem, 1902 erbauten Hause, in bester Lage einer aufblühenden, süddeutschen Garnison- und Industriestadt. Gebäude-Brandversicher.-Anschl. M. 48500.—, amtl. Schätz. M. 52000.— excl. Einrichtung. Gefl. Offerten unter **R. W.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch Selbstfabrikation und **nur direkte größere Kassa-Einkäufe** mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ	an
Haar-Matratzen von	40 „	„
Bettstellen von	12 „	„
Franz. Bettstellen von	25 „	„
Waschkommoden von	18 „	„
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „	„
Nachttische von	6 „	„
Schränke, einth., von	15 „	„
Kameeltaschendivan von	48 „	„
Sopha-Tische von	15 „	„
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „	„
Galerieschränke von	25 „	„
Vertiko, matt u. blank, von	36 „	„

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Nächste grosse! Wohltätigkeits-Rote Kreuz-Lotterie
des Bad. Landesvereins.
Nur Geldgewinne.
Ziehung bereits 21. Juli.
Beste Gewinnchancen!
3388 Bargewinne ohne Abzug M.
44000
1. Hauptg. M. **15000**
2. Hauptg. M. **5000**
2 à 1000 = **2000**
4 à 500 = **2000**
3380 Gew. zus. **20000**
Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰
versendet: 4971a
J. Stürmer General-Debit Strassburg i. E.
In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, J. Heppes, Ch. Frank, E. Flüge.
In Karlsruhe bei: Fr. Haselwander, Chr. Wied r.

5 Millionen Mark

auf I. u. II. Hypothek, auch Industrie sofort auszuleihen.

Offerten unter Nr. 9427 an die Expedition der „Bad. Presse". 8.6

2500—3000 Mk.

werden auf gute II. Hypotheke **gesucht.** Offerten unter Nr. 10180 beförd. die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Geld 10000
gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder** Art durch: 634a*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden,
Fürstenberg-Allee 6.
(Retourmarke beifügen.)

Schreibmaschine

(Underwood) **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 10308 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Ein **2 seitiger**
Comptoir-Pult
zu kaufen gesucht.
Off. unt. Nr. 10160 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

5.2 **Pianino,** 1000 ℳ
ganz neu, kreuzsaitig, 7 Oktaven, ganzer Eisenrahmen, sehr solid gebaut, mit vollem Ton, ist unter langjähriger Garantie zu Mk. **450.—** zu verkaufen bei
Hack & Co.,
Schloßplatz 14, Karlsruhe.

Eine wertvolle Neuerung auf dem Gebiete der
HAUTPFLEGE
bilden die nach Vorschrift des **Dermatologen**
Dr. JESSNER
hergestellten
Mitin-Präparate:

Mitin-Seife
wird von der Empfindlichsten Haut vorzüglich vertragen, gibt einen wundervollen Teint, hat einen ausserordentlich angenehmen Duft und eignet sich ausgezeichnet zur Reinigung der zarten Kinderhaut. Preis pro Stück Mk. 1.—.

Mitin-Creme
angenehm parfümiert, für kosmetische Zwecke hervorragend geeignet, macht die Haut geschmeidig und elastisch, fettet nicht ab. Ausgezeichnetes Mittel gegen gerötete, rauhe, rissige Haut. Preis pro Kruke Mark 1.—. Probedose Mk. —.25.

Mitin-Paste
hautfarbig, vorzüglich bewährt zum Schutze empfindlicher und zur Schonung gereizter, entzündeter Haut. Preis pro Kruke Mk. 1.50, Probedose Mk. —.25.

Mitin-Puder
in rosa, hellgelb und weiss, von wunderbarem Parfüm, trägt sich leicht und decent auf, haftet gut, ist absolut unschädlich und entspricht den allerhöchsten Anforderungen der vornehmen Damenwelt. Preis pro Schachtel Mk. 1.80.

Lichtschutz-Creme
hergestellt mit *Dr. Jessners* Mitin-Creme, zur Verhütung von **Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand** u. **Gletscherbrand.** Preis pro Tube Mk. 0.60. 4484a.13.4

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien sowie in der
Löwen-Apotheke
von **Dr. W. Lakemeyer,**
Karlsruhe, Kaiserstr. 72.

KREWEL & Co.,
Chemische Fabrik,
Köln, Eifelstrasse 33.

Wirtschafts-Verkauf.

In einer Amtsstadt nahe Heidelberg wegen Zurückziehen des Eigentümers **ein sehr gut gehendes Restaurant** mit Inventar sofort zu verkaufen zum Preise von 70 Mille. Anzahlung etwa 15 Mille Wird strebsamen Wirtsleuten (Koch, Metzger oder Kellner) eine sichere Existenz bieten. Zu erfragen bei **Ferdinand Würth, Heidelberg,** Liegenschaftsgeschäft. 5643a

Hotel-Restaurant-Verkauf oder in Pacht.

Wegen anderweitigem Unternehmen verkaufe ich mein in schönster Lage gelegenes **Hotel-Restaurant** alsbald. Für einen tüchtigen, soliden Fachmann ist nur das Beste geboten, nur gewissenhafter Verkauf ist gesichert. Auf 5 Jahre kann auch Pacht abgeschlossen werden mit Vorkaufsrecht.

Näheres unter Nr. 10147 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.2

In allerbester Geschäftslage Lahrs ist ein zu jedem Detailbetrieb geeignetes
Geschäftshaus
wegen Todesfall für 35000 Mk., bei einer Anzahlung von ca. 8000 Mk. zu **verkaufen.** 5484a.3.3
Näh. durch **Leop. Schulz, Lahr i. B.**

Hofgut mit Wirtschafts-Verkauf.

In nächster Nähe einer Amtsstadt im bad. Oberland, 30 Min. von der Bahn, auch beliebter Ausflugsort, habe ich ein **kleines Hofgut mit Wirtschaft,** 15 Morgen der besten Güter mit Obstkulturen beim Haus nebst großem Inventar zu ausnahmsweise billigem Preise zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt
Fr. Dürrhammer,
Liegenschafts-Agentur,
Konstanz, Döbelestraße 4.

Geschäftshaus-Verkauf.

In allerbester Lage einer Kreishauptstadt Badens mit 30000 Einwohnern habe ich ein **Geschäftshaus mit großen Parterre-Lokalitäten und Magazin,** in welchem z. Zt. ein Manufaktur- und Kurzwaren-Geschäft betrieben wird, zu verkaufen.

Dasselbe würde sich auch infolge der sehr günstigen Lage zu einem Herren- oder Damenkonfektions-Geschäft sehr gut eignen, da am Platze eine zu große Konkurrenz nicht vorhanden ist.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Fr. Dürrhammer,
Liegenschafts-Agentur,
Konstanz, Döbelestraße 4.

Zu verkaufen.

Ein zur Errichtung eines
Warenhauses
sehr gut geeignetes Haus im Zentrum der Stadt Konstanz habe ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Fr. Dürrhammer,
Liegenschafts-Agentur
Konstanz, Döbelestraße 4.

Einfamilienhaus

in **Konstanz**
in wunderbar schöner Lage, mit Aussicht auf den Rhein, Bodensee und die Alpen, mit großem Gemüse-, Zier- und Lustgarten bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt
Fr. Dürrhammer,
Liegenschafts-Agentur,
Konstanz, Döbelestraße 4.

Villen-Verkauf.

Mehrere Villen in schönster Lage zwischen Konstanz und dem Waldhaus-Jakob zum Preise von 23000—60000 ℳ sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt
Fr. Dürrhammer,
Liegenschafts-Agentur,
Konstanz, Döbelestraße 4.

Zementwaren-fabrikations-Geschäft-Verkauf.

In einer industriellen und verkehrsreichen Stadt mit guter wohlhabender Umgebung und großer Bautätigkeit habe ich ein Zementwarenfabrikations-Geschäft unter günstigen Bedingungen zu annehmbarem Preise zu verkaufen

Nähere Auskunft erteilt
Fr. Dürrhammer,
Liegenschafts-Agentur,
Konstanz, Döbelestraße 4.

Selten günstige Gelegenheit zur Erwerbung eines Geschäftshauses.

In verkehrsreicher Amtsstadt des Schwarzwaldes mit wohlhabender Umgebung und Sitz vieler Behörden, auch als Luftkurort stark besucht, habe ich ein Geschäftshaus mit großem Hofraum und Garten in günstigster Lage der Stadt billig und mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich für jeden Geschäftsbetrieb, namentlich für Warenhaus — Kurz- und Spielwaren 2c. — da noch nicht vorhanden ist, wie für Wein- und Branntweinhandlung, Brennerei oder für jeden Fabrikbetrieb, da billige Arbeitskräfte und elektrische Kraft vorhanden. 5734a

Nähere Auskunft erteilt 2.1
Fr. Dürrhammer,
Liegenschafts-Agentur,
Konstanz, Döbelestraße 4.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem herben Verluste unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

D. M. David

sagen wir unsern herzlichen Dank.

Karlsruhe, den 11. Juli 1906. B22749

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
D. M. David Wwe., Ida, geb. Homburger.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer

gegründet 1890. **Zahlung nach Erfolg.**

Seit Jahren in **Hamburg, Altona, Hannover, Leipzig, Dresden, Stettin, Frankfurt a. M.** usw. eingeführt und überall bestens bewährt, übernimmt die **Reinigung und Reinhaltung** einzelner Wohnungen, sowie ganzer Gebäude von Ungeziefer aller Art, die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

als Käfer (Schwaben, Russen), Wanzen, Ratten, Mäusen usw. Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnements) für Jahresprämie. — Aeußerst geringe 9185.26.4

Albert Lütgens, conceff. Kammerjäger **Karlsruhe**, Kurvenstr. 21.

Glückstern-Fahrräder

nebst Zubehörteilen

erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.

Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE I. B.
Zirkel No. 3. 9384a

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere

Strickmaschine,

außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis, Strickunterricht gratis 744.20,15

Maschinen stets vorrätig am Lager.

Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

ZUNTZ KAFFEE

Geröstete aromatisch conservierte Kaffees in Packungen von ½ u. ¼ Ko.
Caramelisiert, Hellglasiert
Mark 1.00, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00 pro ½ Kilo.

Unübertroffen an Aroma, Reinheit und Kraft.

Erstklassiges, bestanerkanntes Produkt. 4648a
Nur Original-Packung v. A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hofl.
Käuflich in den besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald

machen will, benütze den in bereits mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.
Preis Mk. 1.20.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk.**, schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl**, gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler**, Tapezier, **Schützenstr. 56**, Magaz. i. Hof. B22727.3.1

Ein **Ständer** und eine **Handbohrmaschine** für Schlosser und Schmiede billig. B20487.3.3
Adlerstr. 2b, Herd- und Ofenlager.

Wagen-Verkauf.

Einige neue u. gebrauchte **Breaks**, für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. Wilh. Gros in **Karlsruhe**, Karlstraße 31.

Motorrad

„Gritzner", 2¾ P. H., neu, 6 Wochen gefahren, habe im Auftrage wegen Abreise zu **verkaufen.** 10195 2.2
Karl Wagner, Kronenstr. 12
Durlach.

Gebrüder Schenck

Platten-Spezialgeschäft und Baumaterialienhandlung

KARLSRUHE **Sophienstrasse No. 76 — Telephon No. 376 —** PFORZHEIM **Calwerstrasse No. 85 — Telephon No. 75. —**

Generalvertreter der Mettlacher Mosaikplatten- und Tonwaren-Fabriken von VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig

empfehlen die seit 1852 gefertigten, allein echten

Mettlacher Platten

(glasiert und unglasiert)

als das anerkannt schönste, beste und preiswürdigste Material zu **Fussböden, Wandbekleidungen** in Hausfluren, Verkaufslokalen (über 800 Schlächterläden bereits ausgeführt), Küchen, Badestuben etc., zu **Verblendungsarbeiten** und **musivischen Ausführungen aller Art**, sowie ferner ihre **wetterbeständigen**, in Sandstein-Korn dargestellten

Terracotten

9020.12.8

für Bauornamente, Figuren und Vasen in ein- und mehrfarbiger Behandlung.

Zahlreiche Ausführungen in Staats- und Privatbauten aller Städte des In- und Auslandes.

Grosse Muster-Auswahl in jeder Stilrichtung. Proben, Pläne und Kostenanschläge gratis. Ausführungen durch eigene geübte Arbeiter unter Garantie.

NB. Um Irrtümern vorzubeugen, bitten wir genau auf unsere Telephonnummern zu achten.

Fliesenbadewannen. — Steinzeugbadewannen.

Rackows Handels-Schule

Frankfurt a. M. Zeil 53.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Vierteil-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

---

Fahrrad-Reparaturen

jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben. **Vernickelung Emaillierung, Pneumatiks, Ersatzteile, gründl. Reinigung** u. instandsetzen der Fahrräder, **Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern**, alles billiger wie jede Konkurrenz am Platze. Räder werden auf Wunsch abgeholt und wieder gebracht. 1563*

E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstraße 12.

Motten,

Wanzen und andere Insekten nebst Brut, welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk 2c. eingenistet sind, werden in meiner **Motten-Vertilgungs-Anstalt** unter Garantie getötet, ohne daß Politur, Stoffe u. Farben irgendwie leiden. 4596*

Einziges sicheres Verfahren, welches **Motten 2c.** auch im Innern der **Möbel vernichtet.**

Ernst Telgmann, Adlerstr. 4.

Luhns wäscht am besten 3306a

Wirtschafts-Verkauf.

In frequenter Stadt, nächster Nähe von Karlsruhe, sehr beliebter Ausflugsort, ist eine Bier- und Weinwirtschaft mit großem schattigen Garten, nebst Gemüsegarten und darunter befindlichen großen Lagerkeller wegen Todesfall bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen.

Gefl. Offerten unter Nr. 9642 sind an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Gut erhaltenes **Fahrrad** (Brennabor) billig zu verkaufen. B22733
2.1 **Kaiserstraße 45**, I.

Herde, Oefen, Kessel. B20491

Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Stellen finden

Anfänglich ca. 3000 Mk. jährl. Einnahmen.

Tüchtigen Agenten **(auch auf dem Lande)** der Lebensvers.-Branche, die gern Inspektor werden wollen, ist hierzu beste Gelegenheit geboten.

Offerten unter Nr. B20849 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 6.5

Commis.

Ein mit allen Bureau-Arbeiten vertrauter **Commis**, der Kenntnisse der englischen und französ. Sprache besitzt, von einer Fabrik in der Umgegend von Karlsruhe zum sofortigen Eintritt gesucht.

Offerten unter Nr. 5732a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Stempelfarben und Tinten.

Leistungsfähige Berliner Fabrik sucht rührigen, branchekundigen

Platz-Vertreter.

Offerten unter Chiffre **J. M. 5063** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 5736a

---

Zum Vertrieb eines zugkräftigen Artikels werden **Provisionsreisende gesucht.** B22797
Kunsthandlung **Knoche**, Ludwig-Wilhelmstr 5.

Tüchtiger, zuverlässiger, sicherer und gewandter Arbeiter als

Fasskontrolleur

für eine Karlsruher Großbrauerei, am liebsten per sofort, **gesucht.** Offerten unter genauer Angabe des bisherigen Lebenslaufs, Gehaltsansprüchen mit Zeugnisabschriften und Referenzen an **Rudolf Mosse, Karlsruhe**, unter **F. K. 4455** erbeten. 10209.3.2

Friseurgehilfe-Gesuch.

Ein tüchtiger Gehilfe für bessere Kundschaft auf Kabinett zum 1. Aug. gesucht. 5740a.3.1
R. Schindler, Friseur, **Ettlingen.**

Tüchtiger Friseurgehilfe

gesucht. 5721a.3.2
Rastatt. Friseur Krieger.

Ein zweit. Futtermeister

kann sofort eintreten bei 10215.2.2
Platz & Becker,
Spediteure.

2–3 jüngere Malergehilfen

für hier und auswärts sof. **gesucht.**
Schäf & Lächler, Malergeschäft.
B22539 Klauprechtstr. 21. 2.2

Maler- und Tünchergehilfe

ein zuverlässiger, sol. Arbeiter, findet gute Jahresstelle. 2.2
Zu erfragen unter Nr. B22213 in der Exped. der „Bad. Presse".

Einige tüchtige, selbständige

Blechner u. Installateure

bei gutem Lohn **sofort gesucht.**
Konrad Schwarz,
Waldstraße 50. 10315

Metalldreher,

tüchtiger, solider, wird bei hohem Lohn und dauernder Anstellung pr. sofort gesucht.
Zu melden bei 5738a.2.1
A. E. Thiergärtner,
Technisches Bureau,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Baden-Baden.

Küchenmädchen,

ein tüchtiges, für die Küche sofort **gesucht.** B22684
Kaiserstraße 219.

Tüchtige, selbständige

Schlosser

für Fassadenbau
zum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung 5658a.3.2
gesucht.
Akt.-Ges. für Eisen- u. Bronzegiesserei, vorm. Karl Flink, Mannheim.

Dreher und Maschinenschlosser

für dauernde Arbeit **gesucht.**
Maschinen-Fabrik Lorenz,
2.2 **Ettlingen.** 5695a

Jüngere Installateure,

welche auf Heizung oder Gas gearbeitet haben, **finden sofort Beschäftigung** am B22452.3.3
Krankenhausneubau.

Feuerschmied-Gesuch.

Ein selbständiger, welcher auf Bauarbeit und nach Zeichnung arbeiten kann, wird gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung sofort gesucht bei 10211.2.2
Schmiedmeister Kaiser,
Karlsruhe, Akademiestr. 13.

Schuhmacher,

5—6 tüchtige, auf Sohlen und Fleck sofort gesucht. Nur solche, die an pünktliches Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden. B22767
M. Wetzka, Schuhmacherei,
Scheffelstr. 61, Schillerstr. 15, Waldstr. 30, Kronenstr. 17a, Rheinstr. 46 (Mühlburg).

Schuhmacher

kann sofort eintreten nach Herrenalb. 5715a2.2
W. Walther, Schuhmachermeister.

Zwei tüchtige Schuhmacher gesucht. Garantierter Verdienst von 23—30 Mk. auf Akkord, auf Wunsch auch Wochenlohn bei B22411
Schuhmachermeister **Rohrer** in **Durlach**, Hauptstr. 43.

Tüchtiger

Heizer

gesucht.

Solche, welche gleichzeitig **Schlosser und Elektriker** sind, erhalten bei guten Zeugn. den Vorzug. 5733a.2.1
Scherzinger & Härke, Arch.,
Baden-Baden, Scheibenstraße 12.

Heizer.

Ein durchaus zuverläss., erfahrener Heizer, verheiratet, **findet** dauernde **Anstellung** im 10322
Friedrichsbad, Kaiserstr. 136.

Tüchtiger zuverlässiger

Kaminfeger,

mitte der 20er Jahren (womöglich geprüft,) der auf gute dauernde Stelle reflektiert, kann in Bälde eintreten.
Offerten zu richten unter Nr. 5694a an die Expedition der „Bad. Presse"

Gesucht ein **durchaus solider**

Arbeiter,

der auch mit Pferden umzugehen versteht. Zu melden Körnerstr. 33 35 im Kontor. 10249.2.2

Tüchtig. Maschinenschreiberin und Stenographin

mit guten Kenntnissen der **französ.** und mögl. auch **ital.** Sprache, von größ. südd. Bureau zu bald. Eintritt **gesucht.**

Nur **durchaus geschulte** Kräfte wollen Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 5601a an die Expedition der „Bad. Presse" senden. 3.2

Buchhalterin,

eine tüchtige, zuverlässige, für hiesiges Fabrik-Bureau **gesucht**, welche schon ähnliche Stellung bekleidete und gute Zeugnisse aufweist. Offerten unter **F. K. 4458** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 10320.4.1

Nach **Heidelberg** wird für sogleich oder später ein

Fräulein gesucht,

das die Hausfrau, welche sich hauptsächlich dem Geschäft widmen muß, richtig zu vertreten und zu unterstützen befähigt ist; sie muß perfekt bürgerlich kochen und die zwei kleinen Kinder gewissenhaft beaufsichtigen können. Beimädchen vorhanden. Gutes Gehalt, familiäre Behandlung. Ausführliche Anerbieten mit Photographie, welche in jedem Falle zurück erfolgt, unter **H. H. 103 postlagernd Heidelberg** erbeten. 5735a.2.1

Fräulein,

evang., gesund und kräftig, auf sofort zur **Stütze der Hausfrau gesucht.**
Näheres durch **O. Meesmann, Staufen i. B.** 5675a.3.3

In einer Amtsstadt des bad. Schwarzwaldes wird per sofort eine

Haushälterin

gesetzten Alters, zur selbständigen Führung eines mittleren Haushaltes **gesucht.** 3.2

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5624a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige Köchin,

die gleichzeitig die Haushaltung versteht und neben sich ein Dienstmädchen hat, wird zu alleinstehendem Herrn, Arzt, **sofort gesucht.**

Offerten unter Nr. 5724a an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine Kaffeeköchin

und ein **Hausmädchen**
werden auf 15. Juli gesucht.
10204.3.2 **Hotel Tannhäuser.**

Auf 1. August oder später wird zu kleiner Familie ein in Küche und Haushalt durchaus erfahrenes

Mädchen

aus guter Familie **gesucht.** Zweites Mädchen vorhanden. 3.2

Lohnansprüche und Zeugnisabschriften unter Nr. 5630a an **Oscar Landwehr**, Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal.**

Ein tüchtiges, fleißiges

Mädchen

wird für den Haushalt zum baldigen Eintritt gesucht.

Frau Mathilde Wolff,
Pforzheim,
5705a **Bleichstraße 122.** 2.2

Einfaches, fleißiges **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird auf 1. August gesucht. **Kaiserstr. 138**, III. B22818.2.2

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.

Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Balanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Ein Mädchen

achtbar. Eltern, welches Lust hat sich in Metzgerei u. Wurstlerei einzulernen oder schon in ähnl. Geschäft war, ev. eine gelernte Ladnerin mit gut. Zeugn., wird per sofort **gesucht.** Offerten mit Photogr. u. Zeugn. unt. 5708a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Gesucht

wird auf spätestens 15. August ein durchaus tüchtiges **Mädchen,** welches kochen kann und im Haushalt mitarbeitet. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. Offert. unt. Nr. 5722a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht nach Gernsbach i. Murgtal per sofort **junges, tüchtiges Mädchen,** welches kochen kann und andere Hausarbeiten übernehmen muß. Zimmermädchen vorhanden. Nähere Auskunft Humboldstr. 20, III. r. B22411,25

Ein jüngeres Mädchen für Hausarbeit **gesucht.** B22735.2.1 **Schindler,** „Deutsches Haus".

Ein einfaches, ordentl. **Mädchen** zu kleiner Familie **gesucht.** B22799 Kronenstraße 13, 2 Treppen.

Junges Mädchen, im Alter von 15—18 Jahren, von morgens 9 bis mittags 3 Uhr **gesucht.** B22785.3.1 Bannwaldallee, **Speisehaus.**

Ein Mädchen

für die Kaffeeküche (Gehalt 35 Mark pro Monat) wird zum sofortigen Eintritt oder später **gesucht.** 10316.2.1

Hotel Grüner Hof.

Per sofort **gesucht 2 fleiss. Mädchen** v. Lande f. Küchen- und Hausarbeit. B22429.2.2 **J. Greiler Ww., Alte Post.**

Suche auf sofort ein jüngeres

Mädchen für den Haushalt.

B22535.3.2 **Kaiserstr. 173, IV.**

Ein nachweislich sehr sauberes, ehrliches **Mädchen** wird bei gutem Lohn u. Behandlung zu kinderlosem Ehepaar **gesucht.** Etwas Nähen erwünscht. B22512.3.2 **Nelkenstr. 35, 2. Stock.**

Gesucht

auf 15. Juli ein braves, sauberes **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. 2. 2 Gute Zeugnisse erforderlich. 10205 Nelkenstr. 17, III. r.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a **Frau Hofstadt, Heilbronn.** (Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1868)

1 Mädchen

für leichte Arbeit wird per sofort oder 15. Juli

3.1 **gesucht.** 10318

Kaiserstraße 76, II.

Gesucht auf 15. Juli od. 1. Aug. nach **Marburg** ein jüngeres

Kindermädchen

oder **Kindergärtnerin** II. Klasse zu zwei Kindern. Dasselbe muß Liebe zu Kindern haben und etwas Hausarbeit mit übernehmen. Köchin vorhanden. Beste Behandlung wird zugesichert. Waise, der ein freundl. Heim geboten wird, bevorzugt. Reisevergütung nach Uebereinkunft. Offerten mit Lohnansprüchen zu richten an 5725a

Frau Dr. Mangler, z. Zt. **Frau Otto Heck, Bruchsal.**

D. Suche sofort:

4 tüchtige Kellnerinnen,
1 jungen Koch,
2 Restaurationsköchinnen,
1 Zimmermädchen,
1 Hausburschen B22776

durch **Bureau Dietrich.**

Kochfräulein.

kann noch eintreten über die Saison, zur Erl. der besseren Küche gegen kleine Vergütung. Offerten u. Nr. 5696a an die Exped. d. „Bad. Presse". 2.2

Stellung als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter** erhalten jg. Leute nach 2—3 monatl. grdl. Ausbild. Preismässig, Prosp. gr. **Bisher über 1200 Beamte verlangt** u. viele Tausende Stell. nachgewiesen. **Dir. P. Kastner, Leipzig-Schleuss.** 5509a

Mädchen, die sich für „Stützen" ausbilden wollen, sowie ein **Kochlehrling** od. **Volontär** finden Aufnahme in gutem Hotel. Offerten unter Nr. 5743a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Weißnäherinnen,

geübte, zu sofortigem Eintritt gesucht. 10178.3.2

Otto Fischer, Hofl., Ausstattungsgeschäft, **Kaiserstraße 130.**

Näherin

sucht B22744

Chem. Wasch-Anstalt M. Weiss, Blumenstraße 17.

Kostüm-Büglerin

sucht B22745

Chemische Wasch-Anstalt M. Weiss, Blumenstraße 17.

Monatsfrau, junge, unabhäng. f. tägl. 2 Mal sof. **gesucht. Marienstr. 92.** B22719.2.2

Für ein Sanatorium in **Baden-Baden** wird ein

Spül-Mädchen

gesucht. Offert. unt. Nr. 5726a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Lehrling oder Volontär

findet gegen sofortige Vergütung in unserem Engros-Geschäft **Stellung.** Wo? sagt unter Nr. B22746 die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Lehrling.

Ich **suche** zum baldigen Eintritt einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und hübscher Handschrift zu günstigen Bedingungen. B22731.3.1

A. Elsasser, Karlsruhe, Lessingstraße 1.

Stellen suchen

Bilanzsicherer

Buchhalter

ges. Alters, zuverlässig, **flotter Korrespondent,** mit langjähr. Erf., durchaus geschäftsk. und mit franz. Sprachkenntn., **sucht** sof. oder spät. entspr. Posten. Angebot unt. Nr. B21535 an die Expedit. d. „Bad. Presse" erbet.

Eine Vertrauens-Stelle

od. für eine Gemeinde auf d. Lande od. Stadt **suchen** zwei gebild. tücht. **Krankenpflegerinnen,** zugleich in all. häusl. Arb. durchaus erfahren. Off. unter **M. D. 200 postlag. Schriesheim.** 5742a.3.1

Alleinst. Witwe, mitte 30er 2.2

sucht Stelle als Haushälterin.

Kann sehr gut kochen und sehr tüchtig in allen Hausarbeiten. Offerten unter Nr. 5711a an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Ein gebildetes Fräulein

21 Jahre alt, **wünscht Aufnahme** in einer besseren Familie als

Gesellschafterin oder Stütze.

Vergütung wird nicht beansprucht. Angebote unter Nr. 5720a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Für Buchhaltung und Korrespondenz wird ein gewandtes

Fräulein

gesucht, welches in Stenographie und Maschinenschreiben perfekt ist. Off. mit Zeugnissen unter Nr. 10202 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Fräulein aus guter Familie, in der Lebensmittelbranche sowie i. Haushalt bewand., **sucht passende Stellung,** evtl. auch zur Aushülfe, nach hier od. ausw. Gute Zeugn., pr. Referenzen. Off. unt. Nr. B22562 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Einfaches Fräulein

gesetzten Alters **wünscht Stelle** zur selbständigen Führung **eines Haushalts** bei einzelnem Herrn. Offerten unter Nr. B22750 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Jg. Beamtenw. **sucht Stellung** als

Haushälterin

zu einzelnem Herrn per sofort. Offerten unter Nr. B22751 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, **sucht Stellung** bis 1. od. 15. August. Offerten unter Nr. 5749a an die Exped. der „Bad. Presse".

Geprüfte Wochenpflegerin könnte Stellung annehmen. Nähere Offerten bitte u. Nr. B22440 in der Exped. der „Bad. Presse" abzug. 2.2

Gut empfohlenes Ehepaar **sucht** sofort **Stelle** als 2.2

Hausmeister u. Hausmeisterin,

die Frau, welche eine tüchtige Köchin, evtl. zugleich zur Leitung einer Küche in größerem Anwesen. Offert. unter B22573 an die Exp. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen:

Läden zu vermieten.

Auf 1. Oktober sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*

Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV

Laden zu vermieten.

Ecke Sternberg- u. Essenweinstraße ist ein großer **Spezereiladen** nebst **Wohnung** v. 3 Zimmern, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Sternbergstr. 15, II. B22430.2.2

Herrschafts-Wohnungen.

Schumannstraße 8 nächst der Straßenbahn-Haltestelle Wendtstraße und in allernächster Nähe der neuen Kaserne, in überwintertem Neubau

Hochparterre (4 Zimmer)
Beletage (5 Zimmer)
3. Stock (5 Zimmer)

sämtliche mit komplet eingerichtetem Bad, Gartenanteil und reichl. Zubehör per sof. oder später sehr preiswert zu vermieten. 10303.6.1

Zu erfragen **Bahnhofstr. 32,** i. Bur

Yorkstraße Nr. 7

im Seitenbau ist eine schöne freundl.

2 Zimmer-Wohnung

nebst Zubehör auf 1. Oktober zu **vermieten.** Zu erfragen im Vorderhaus, 4. Stock. 10188

Wohnung zu vermieten

Rudolfstr. 31, Ecke Durlacher Allee, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern, mit Balkon und Erker, Bad, Küche, nebst reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. part. l. B22096

Marienstrasse 26 ist der **dritte Stock,** 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis **680.—** Mark. 10073* Näheres **Belfortstr. 7,** 2. Stock.

Gartenstraße 8

ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, mit Balkon, Veranda, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. Oktober zu vermieten, desgleichen eine solche von **2 Zimmern** per sofort. 9323* Näheres im Bureau 2. Hof oder Wohnung parterre.

Wohnung zu vermieten.

Durlacher Allee 29b ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern mit Veranda, Bad, Küche, nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Preis 700 Mk. Zu erfr. Rudolfstr. 31, part. l. B22097 10.2

Zu vermieten

auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611* Näh. Kaiser-Passage 28, II Bureau.

Schöne 3Zimmer-Wohnungen

eine im 2. und eine im 4. Stock, mit Koch- und Leuchtgas, Klosett, Balkon, Bad, Küchenveranda und Speicherkammer, an kleine, ordnungsliebende Familie sehr preiswert sof. od. später zu vermieten. B22471.3.2 Näh. **Kriegstraße 174,** 1. Stock.

Oststadt.

Georg-Friedrichstr. 22 (Eckhaus) ist eine schöne **Wohnung** von 4 auf die Straße gehenden Zimmern mit Balkon, Mansarde und allem Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Daselbst ist auch eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern u. Küche sof. zu vermiet. Näh. 5. St. B22637

Kaiser-Allee 77

ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Keller, Mädchenkammer per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Stock. B22133.6.5

Atelier mit Zimmer,

ebenso **schöne Werkstätte** sofort od. später zu **vermieten.** 10074* Näheres **Belfortstraße 7,** 2. St.

Eine große **Werkstatt** mit Kontor und eine kleine Werkstatt, für jed. Geschäft passend, zu vermieten. Näh. B22080.3.3 **Sophienstr. 12,** II.

Durlacher Allee 45 B22538.3.2

Stallung zu vermieten.

Modernes Geschäftslokal,

eine Treppe hoch, Kaiserstr. 149,

aus 5 Räumen bestehend, auf 1. Oktober 1906 oder früher zu vermieten; event. mit Wohnung.

Auch für Rechtsanwalt oder Zahnarzt geeignet.

Näheres im Laden, parterre. 8073*

Kriegstr. 184, 3. Stock, **4 Zimmer,** Bad, Zubehör, Garten, auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 750 Mk. Näheres 9921* **Bismarckstr. 63 a,** II.

Rudolfstr. 17, II. St., ist eine hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 9969*

Klauprechtstr. 42, II, ist eine geräumige **Wohnung** von 4 Zimmern und reichl. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. Stock oder **Ettlingerstr. 3,** im Bureau. 10254.2.2

Kornblumenstr. 5, I, ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktbr. l. J. zu vermieten. Näheres **Kornblumenstr. 3, III,** oder **Ettlingerstraße 3,** im Bureau. 10255.2.2

Kriegstraße 171, II, ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Hübschstr. 20, I,** oder **Ettlingerstraße 3,** im Bureau. 10256.2.2

Maienstraße 1, Neubau, Hinterhaus, sind 3 schöne **Drei-Zimmerwohnungen** auf 1. Oktbr. preiswert zu vermieten. Näheres **Ettlingerstr. 3,** im Bureau. 10257 2.2

Schöne **4 Zimmerwohnung,** neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon 2c., per 1. Okt. billig zu vermieten. 9807* **Veilchenstr. 16.**

Ecke Tulla- und Gerwigstraße sind schöne neuzeitl. **3 Zimmerwohnungen,** mit Balkon und Erker versehen, auf 1. Aug. oder später zu vermieten. Näh. das. 4. St. l. 7524*

Zu vermieten:

Neubau Südstadt Nebeniusstr.: Auf 1. August, früher oder später schöne geräumige **3 Zimmerwohnungen,** der Neuzeit entsprechend, sowie im 2. Stock große **4 Zimmerwohnung** mit Zugehör.

Näheres **Karl-Wilhelmstr. 38.**

2 Zimmerwohnung

mit Küche und Keller auf 1. Oktbr. zu **vermieten.** Näheres 9655* **Marienstraße 29,** III.

Wielandtstraße 4

ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Alkov, große Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfr. Wielandtstr. 2, part. B22205.2.2

Maienstraße 13, 5. St., ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Zugehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Amalienstr. 4 ist der **zweite Stock,** 4 Zimmer, Küche und Zugehör, sofort zu vermieten. B22783 Zu erfragen Hinterh., 2. Stock.

Augartenstr. 81 ist eine **2Zimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bis 9 Uhr vorm. od. Sommerstr. 8, part. B22798

Bahnhofstraße 32 ist im Vorderh **1 Mansardenwohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres part. rechts. B22653.2.2

Bürgerstraße 17 ist eine freundl. **Mansarden-Wohnung,** zwei Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Okt. zu vermieten. B22416.2.2

Bürklinstr. 6, Südweststadt, schönste u. ruhigste Lage der Stadt, ist im 2. Stock **Wohnung** mit 5 Zimmern, Bad u. 2—3 Kammern per 1. Oktober u. 4. Stock **3** od. **4 Zimmer** sofort zu vermieten. Näh. part. 9914*

Durlacher-Allee 30, gegenüber der Bernhardiskirche, ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** (Eckwohnung), Badezimmer, Mansarde, auf 1. Okt. an ruh. Fam. zu verm. Näh. 2. St. B21045 5.4

Göthestr. 5 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör, event. mit schöner **Werkstatt,** auf 1. Okt. zu verm. Näher. 2. St. B21782.10.4

Kaiserstraße 124, 2 Treppen hoch, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näh. Kaiser-Passage 34. 9845*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, für ein **Geschäft geeignet,** besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 i. Laden 8392*

Göthestraße 24 ist eine schöne **Wohnung** im 1. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. September zu vermieten. Näheres daselbst. 8519*

Humboldtstraße 20 ist im Vorderhaus eine **Wohnung** von 3 Zimmern und im Hinterhaus eine **Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock, rechts. 9798*

Kaiserstr. 177 ist im Seitenbau eine **Wohnung,** bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Vorderh., 3 Trepp. hoch. B22436.3.2

Kaiser-Allee 65 ist im 2. Stock des Querbaues eine schöne geräumige **2 Zimmer-Wohnung** nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten, event. mit Werkstätte. Näheres das. im Laden. 10192*

Kronenstr. 51, Seitenbau, ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Küche u. Keller per sofort od. 1. Aug. zu verm. Näh. i. Laden daselbst. B22281.4.4

Luisenstraße 2b, Hinth., 2. St., ist e. **Wohnung,** best. a. 2 Zimm., Küche u. Keller, sowie Ant. a. Trockenspeicher, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. St. B22047.4.4

Luisenstr. 50 ist im Vorderhaus eine **2 Zimmer-Wohnung,** Küche, Mansarde u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B22223.5.3

Luisenstr. 57 ist eine **Mansardenwohnung** an eine alleinstehende Frau auf 1. Okt. od. spät. f. 150 Mk. zu verm. Näh. 1. St. B21277.5.4

Marienstr. 19 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf 1. Sept. od. spät. zu verm. Näh. im 2. St. das. B22360.6.3

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine **Wohnung** von 2 Zimm., Küche u. Keller auf sof. od. später zu verm. Näh. 2. St. Vorderh. B22359.6.3

Rudolfstraße 7 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas u. Zubehör (1 Treppe hoch) auf 1. Oktober zu vermieten. Näher. parterre, rechts. B22757.3.1

Rudolfstr. 8 sind **2 Wohnungen** von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Septbr. u. 1. Oktbr. zu vermiet. Näh. 2. Stock. B21566.6.5

Scheffelstr. 59, Wohnung von 3 Zimmern 2c. auf 1. Okt., **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern 2c per sof. zu vermieten. Evtl. Hausverwaltung zu übernehmen. Näh. Hirschstraße 109, 2. Stock. B21649.20.3

Schumannstraße 8 ist der **4. Stock,** 3 Zimmer, Küche u. Zubehör mit

Hausverwalterstelle

zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 32 im Bureau. 10304.6.1

Schützenstr. 42 ist eine **Hinterhauswohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. im Vorderh. 2. St. B22613.2.2

Schützenstraße 51 sind zwei schöne **Dreizimmerwohnungen** nebst Zubehör auf 1. Aug. u. 1. Okt. zu vermiet. Näh. i. Laden. B22526.2.2

Sophienstr. 12, Seitenbau 2. Stock, **3 Zimmer,** Küche nebst Zubeh., sof. od. später zu verm. Preis 330 Mk. Näh. Vordh. 2. St. B22079.3.3

Uhlandstr. 31, 3. St., sind eine große **3 Zimmerwohnung,** sowie eine **2 Zimmerwohnung,** 2. St., mit Zubehör auf sofort für 370 u. 290 ℳ zu verm. Näh. part. B22156.5.3

Uhlandstraße 35, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. 9761*

Viktoriastr. 1 ist auf sof. od. später eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Anteil an der Waschküche zu vermieten. 10037*

Werderstr. 18 ist eine **3 Zimmer-Wohnung** (Parterre) mit Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. daselbst, part. B22444.2.2

Wielandtstr. 8 sind **zwei Wohnungen** von je 2 Zimmern, Küche und Keller, **zu vermieten.** Näheres im Laden. B22738

Wilhelmstr. 7, parterre, sind **3 Zimmer** mit Küche, Keller u. sonst. Räumlichkeiten auf 1. Okt. od. früh. mit Uebernahme der Hausverwaltung zu vermieten. 5607a* Näheres daselbst parterre.

Winterstr. 44b, ist im Seitenbau eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche mit Gas, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B22786 Näheres im Vorderhaus, parterre.

Yorkstraße 15 ist eine bessere **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. billig zu vermieten. B22769 Näheres daselbst im Laden.

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung per sofort oder später** zu vermieten. Näheres parterre. 6590*

Unmöbliertes Zimmer

großes, helles, nach der Straße gehend, ist per sofort oder später in der Parkstraße billig zu **vermieten.** Näheres Lenzstraße 9, im Bureau, zwischen 9—12 u. 3—7 Uhr. 10210.3.2

Douglasstr. 26,

1 Treppe hoch, ist ein zweifenstriges, fein möbliert. **Zimmer** mit Schreibtisch sofort **zu vermieten** an einen Herrn. 9836*

Douglasstr. 8, III. St.,

ist ein **fein möbl. Zimmer** an einen bess. Herrn u. ein **einf. möbl.** mit 2 Betten an zwei Herren auf sof. zu vermieten. B22466.2.2

Mansardenzimmer m. Pension

gut möbl., sehr sauber und luftig, in gutem Hause, billig zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 93, 3 Tr. B22741

Ein schön möbliertes **Zimmer** zu **vermieten.** B22748 Näheres **Kronenstraße 17a,** II.

Ein sehr großes, gut möbliertes **Zimmer** ist auf 1. August zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, 2 Treppen. 10201*

Ein einfach **möbl. Zimmer** ist für sofort oder 15. Juli zu vermieten. B22582.2.2 Zirkel 9, 2 Tr.

Zwei unmöblierte, neu hergerichtete **Zimmer** sind sofort oder später **zu vermieten.** B22301.3.3 Näh. **Steinstraße 2,** 2 Treppen.

Ein kleineres, gut möbl. **Zimmer** ist mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B22778.2.1 Zu erfragen **Werderstr. 36,** III.

Blumenstraße 8, part., ist ein frdl. möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang zu vermieten. B22424.2.2

Essenweinstr. 10, 3. St. ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. Preis 22 Mk. mit Kaffee. B21941.3.3

Gottesauerstr. 16, II., ist hübsch möbl. **Balkonzimmer** bei Beamtenwitwe zu vermieten. B22051.3.3

Herrenstr. 44, 1 Treppe, ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B22788

Kriegstr. 105, III, lks., in gut. Hause, hübsch möbl. **Balkonzimmer,** event. **Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.** B21740.10.8

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas, bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B21667.10.6

Luisenstraße 7, 4. Stock, ist ein einfaches, freundliches **Zimmer** sofort zu vermieten. B22420.2.2

Karlsbahnstr. 1, Ecke d. Blücherstr., ist im 2. Stock ein schönes, helles **Zimmer** m. freier Aussicht sof. od. spät. z. verm. Näh. i. 2. St. r. B22415.2.2

Morgenstr. 18, 3. St., ist ein möbl. **Zimmer** zu verm. B22581.2.2

Rudolfstr. 31, 4. Stock, ist bei ruh. Familie ein freundl. möbliertes, helles **Zimmer** auf sofort od. später zu vermieten. B22600.2.2

Schützenstr. 51 ist auf sofort oder später ein **Mansardenzimmer** und Küche auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Laden. B22525.2.2

Steinstr. 18, 2. St. l., sind zwei gut möbl. **Zimmer,** zusammen oder einz. sof. od. später zu verm. B22565.2.2

Sternbergstr. 2, part., ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sof. oder später zu vermieten. B22782

Waldhornstr. 2, Nähe des Schloßplatzes, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näh. im 4. St. daselbst. B22438.3.2

Waldhornstraße 30 **gut möbl. Zimmer** in und außerhalb des Glasabschlusses billig zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch. B22365.3.2

Zu miethen gesucht:

3 unmöblierte Zimmer

mit guter Bedienung (ev. auch Badezimmer und Küche) von einzelnen Herrn auf 1. Oktober **gesucht.** Lage zwischen Marktplatz und Mühlburger Tor bevorzugt. Off. unter Nr. B22407 an die Exp. d. „Bad. Presse". 2.2

Suche Familienpension

für 2 junge Herren für 4 Wochen (Familienanschluß) in Karlsruhe oder Umgebung. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B22514 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Gut möbliertes Zimmer mit ungeniertem Eingang von einem Fräulein **gesucht.** 2.2 Offerten unter Nr. B22569 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu mieten gesucht

auf 1. August oder später ein großes unmöbl. **Zimmer** in ruh. Hause von geb. Frl., wom. m. Familienanschluß. Offerten unter Nr. B22752 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gut möbl. **Zimmer** in schöner, ruhiger Lage der Südstadt oder in der Nähe der Südstadt **gesucht.** Offerten mit Preis unt. Nr. B22760 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Gut möbl. Zimmer,

evtl. mit **Schlafzimmer** zum 1. Aug. od. sp. von besserem Herrn in ruhiger Lage **gesucht.** Offert. u. Nr. B22732 an die Exped. der „Bad. Presse".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Gasthaus u. Pension Grässelmühle

(Obersasbach, Bahnstation Achern).

Altbekanntes Haus an der Strasse Achern-Sasbachwalden in unmittelbarer Nähe herrlicher Waldungen gelegen. Schöne kurze Spaziergänge nach Bienenbuckel, Alte Gott, Gaishölle, Brigitten schloss etc. etc. Helle luftige Zimmer, bekannt gute Küche, reine Weine, ff. Flaschenbier, süsse und saure Milch, eigenes Fuhrwerk. Billige Preise nach Uebereinkunft.

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: 5279a.8.3

Jul. Grässel Witwe.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim

Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)

Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6 das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet 1917a.26.19 Besitzer: **Kammüller.**

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart.

Bes.: **Dr. Katz,** Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.) Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks. **Herrliche Lage.** 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Luftkurort Ramsen

(Pfälzer Wald) 4240a.12.9

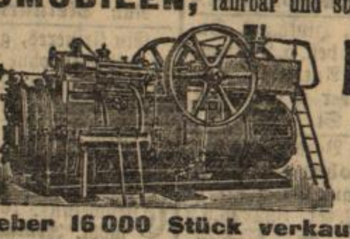
Pension Woerner

dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für

Satt- u. Heißdampf



Bewährte Konstruktion! - D.R.P. - 1905: Goldene Medaille.

— Ueber 16 000 Stück verkauft! —

1969a

Kiefer & Streiber

Karlsruhe und Mannheim

empfehlen ihre

Kohlen, Koks, Brikets, Holzkohlen

Brennholz

8.2 in bester Qualität bei pünktlichster Bedienung. 9791

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!

Fahrbare

Brennholz-Säge-und Spaltmaschine Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Das echte

Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es **den Haarausfall,** die **Schuppenbildung** und das **Spalten** des Haares und bringt **üppigen** und **lockeren** Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerstr., **O. Meyer,** Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse. 9438.2

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes

erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen

Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. **Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile** wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.** Preisliste gratis und franko.

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31 1715a

Bäckerei-Gesuch.

In größerem Landorte oder kleinerem Städtchen suche ich eine gutgehende **Bäckerei** gegen ein gutrentierendes **neues Haus** in **vorzüglicher Lage Karlsruhes** zu **vertauschen.**

Offerten von Selbstreflektanten unter Nr. 10150 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Empfehlung.

Habe mich unterm heutigen als

Hebamme

niedergelassen. Bin in Freiburg ausgebildet worden und dort in der Klinik nach meiner Lehrzeit tätig gewesen. B22361

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Emma M. Bohnert,
Hebamme.
Rudolfstraße 26, part.

Karlsruhe, 9. Juli 1906. 2.2

Professor Gärtnersche

Säuglingsmilch,

anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,

Schleimmilch, Sterilisierte Vollmilch Kefir, Trockenfuttermilch

von geimpften u. kontrolliert. Tieren

in Flaschen pasteurisierte Milch,

Vollmilch („Edelmilch"),

ferner alle sonstig. Molkereiprodukte

Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch etc.

liefert in bekannter Güte die

Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt

Dr. C. Sandel

Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.

Ferner empfiehlt dieselbe

Destilliertes Wasser

unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 236*

4355a.20.8

Schutz-Marke.

Weibezahn's Hafermehl

beste Kindernahrung

Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Ärztl. empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Zum Ansetzen

5.3 empfehle 9952

unter **Garantie** für **Echtheit:**

Ia Frucht- u. Kornbranntwein, Ia alten Nordhäuser Kornbranntwein

von **60 Pfg.** bis **M. 1.20** per Liter.

Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser.

Von 5 Liter ab Preisermässigung und frei ins Haus geliefert.

W. Erb, am Lidellplatz.

MAD. A. SAVIGNY, GENF

10.7 **1, Fusterie, 1** 5119a

Hebamme Konsultationen Pensionärinnen **Entbindungsheim** Damenkrankh.

Man spricht deutsch.

Melassetorf-mehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20. 3455

Compleffe Wohnungs-Einrichtungen

Ia Polstermöbel

Antike-Möbel

J. L. Distelhorst · Karlsruhe

Waldstr. 32. · Hof-Möbel-Fabrik. · Telefon 1720. 19763

Werfen Sie keinen Kachelofen mehr weg!

sondern lassen Sie sich einen **Multiplicator-Einsatz** einbauen, was in jedem alten Kachelofen mit **wenig Geld** geschehen kann. Der Ofen besitzt dann unter vielem anderen auch noch nachstehende **Vorzüge,** auf die es besonders ankommt:

Sofortige Wärmeabgabe und Verdoppelung des seitherigen Heizeffektes

Frische und angenehme Zimmerluft, da die Zimmerluft **erst als befeuchtete Luft erhitzt wird**

Fußbodenwärme (keinen heißen Kopf und kalte Füße mehr)

Kein Verbrennen von Staub, daher in hygienischer Beziehung für Ihre Lungen hochbedeutsam

Weder schwarze Vorhänge noch schwarze Plafonds u. keine verbrannten Tapeten mehr

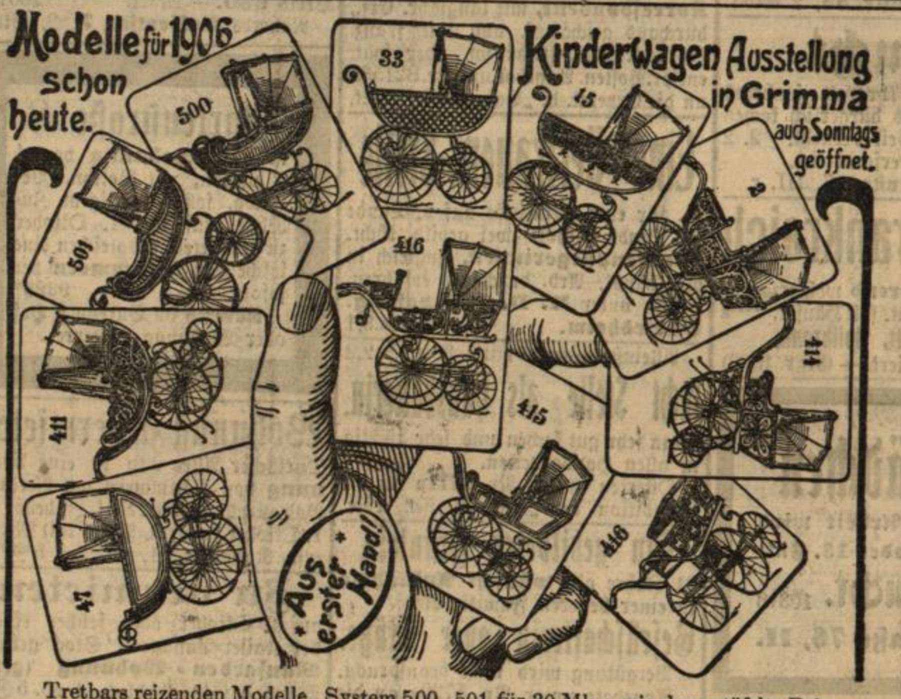
Also in einem Wort zusammengefaßt: 9999

„In einem Kachelofen mit einem Heizungs-Multiplicator besitzen Sie das beste und billigste Heizsystem".

Alleinvertrieb für das Großherzogtum Baden:

Hugo Merkle

Spezialgeschäft für Oefen u. Herde. Karlstraße 28.



Mein Katalog ist Ihnen ein Ratgeber bei Anschaffung eines Kinderwagens, jedoch auch obiger, von Ihnen gefälligst auszuschneidender Musterstrauss erleichtert Ihre Wahl und verkürzt den Einkauf, als die Eisenbahn mit Katalogpreisnachnahme abzüglich 10% Rabatt einen Modellwagen aus vorstehenden Neuheiten Ihnen kurzer Hand überreicht. Ueber Hunderttausend Kinderwagen gingen von Tretbars Fabrik in Grimma bisher in die Welt u. ein Register füllt die Dankschreiben der Kundschaft aus aller Herren Länder.

Tretbars reizenden Modelle, System 500, 501 für 30 Mk.; wie der getäfelte Prinzesswagen 47 für 25 Mk.; sechsmal verstellbare Sportsitzliegewagen à la 414, 415 u. 416 nur 20 Mk.; Rohrprinzesswagen 17 Mk.; runde Kinderwagen 12 Mk.; Sportwagen 4, 6, 8 u. 10 Mk. direkt von der **Kinderwagenfabrik Julius Tretbar, Grimma 366.** Fahret in Grimmaischer Farbenstellung: Weiss mit Altgold, es leuchtet so schön; Weiss mit Mittelblau, die Herrschaftsfarbe; Hellgrau mit Mittelblau, der Künstlerton; Maisgelb mit Kardinalrot, hochchic; uni Crême, die Postkartenfarbe; uni Marineblau, die Aparte oder uni Drap, die Unnahbare. Jedes ist unbedingt richtig und Farbenwahl dann keine Farbenqual. 1406a.10.7

Wer seine Wäsche schonen will gebrauche Dr. Thompson's Seifenpulver.

Marke Schwan.

Zu haben in allen besseren Geschäften. 7317a III

Ia Carbid

bezieht man zu konkurrenzlosen Preisen am besten von B21775.27.3

Adolf Bolz, Carbidlager, Eggenstein-Karlsruhe.

Telephon Nr. 2220, Amt Karlsruhe.

Man verlange Offerten.

Geld-Darlehen streng reell, 5%, Ratenrückzahlg. Selbstgeber. **Rückp. Diessner, Berlin 10,** Ritterstr. 25.

Vertreter

in Kolonialwaren-Geschäften gut eingeführt, an allen größeren Plätzen Deutschlands von großem deutschen Tee-Importhause

gesucht.

Offert. unt. Angabe von Referenzen werden unter Chiffre **D. G. 83** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** erbeten. 5556a.2.2

Taschendivan, gebraucht, **Kanapee** gut gearbeitet, billig zu **verkaufen.** B22463 **Schützenstr. 46,** 3. St.

Folgende gebrauchte, gut erhaltene

Möbel

werden wegen Platzmangel sofort billig verk.: 2 franz. Bettladen (Muschelaufsatz) Rost, Matratze, Polst., 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 Bücherschrank, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Diwan, 1 schönes Büffet u. noch verschied. andere Sachen. 9256.10.9

Markgrafenstraße 22, Ecke.

Ein wenig gebr. **Fahrrad** m. Frei- u. Rücktrittbremse bill. z. **verkauf.** Näh. B22389.2.2 **Karlstr. 75,** im Laden.